

Natur hautnah erleben

Vom Almwandern bis zur Biorallye:
Der Nationalpark Kalkalpen im Sommer

MODE

Problemzone Strand
Seiten 10, 11

REISE

Urlaub in letzter Minute
Seiten 14-17

FREIZEIT

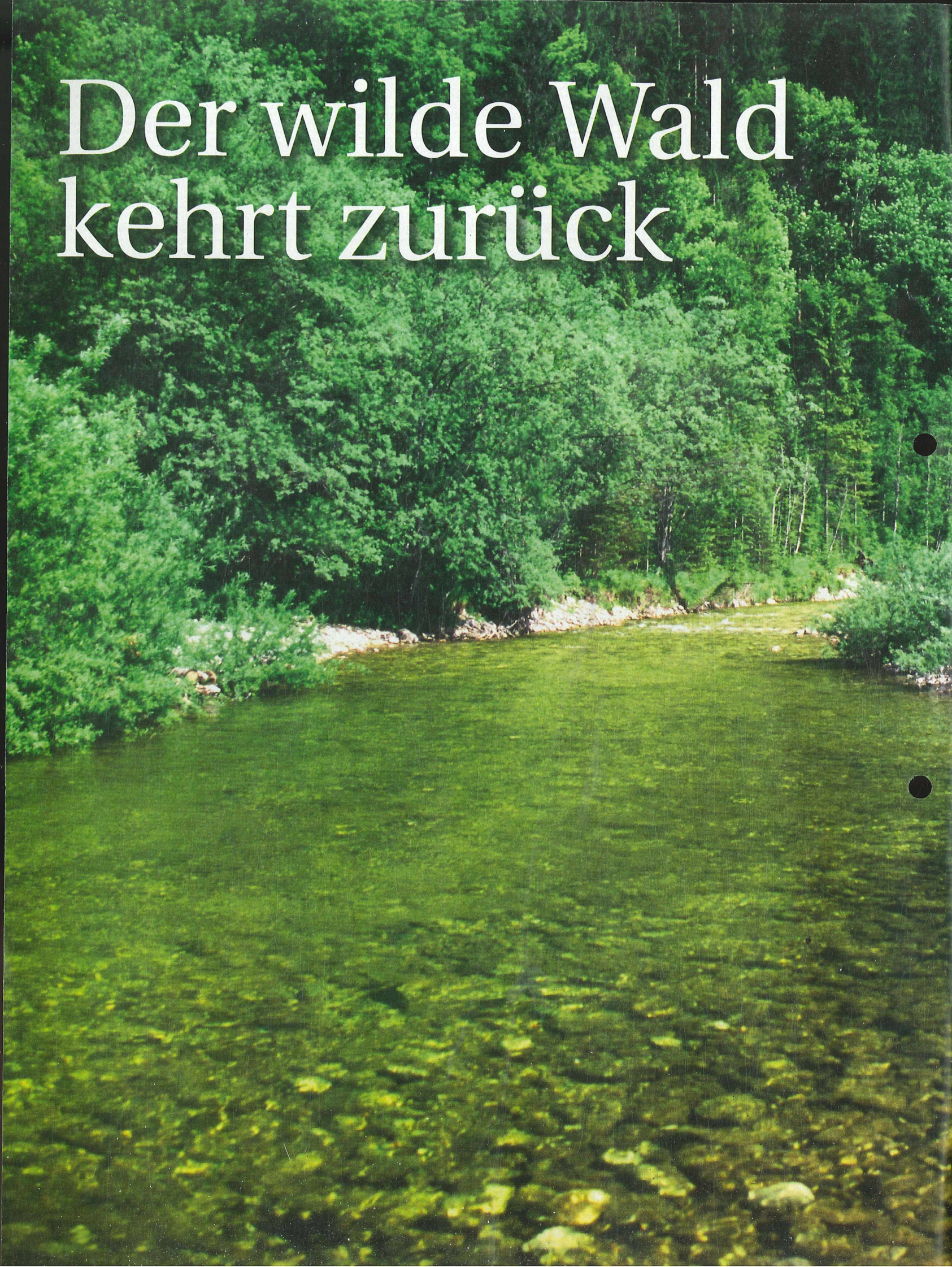
Die besten Konzerte im Sommer
Seite 26

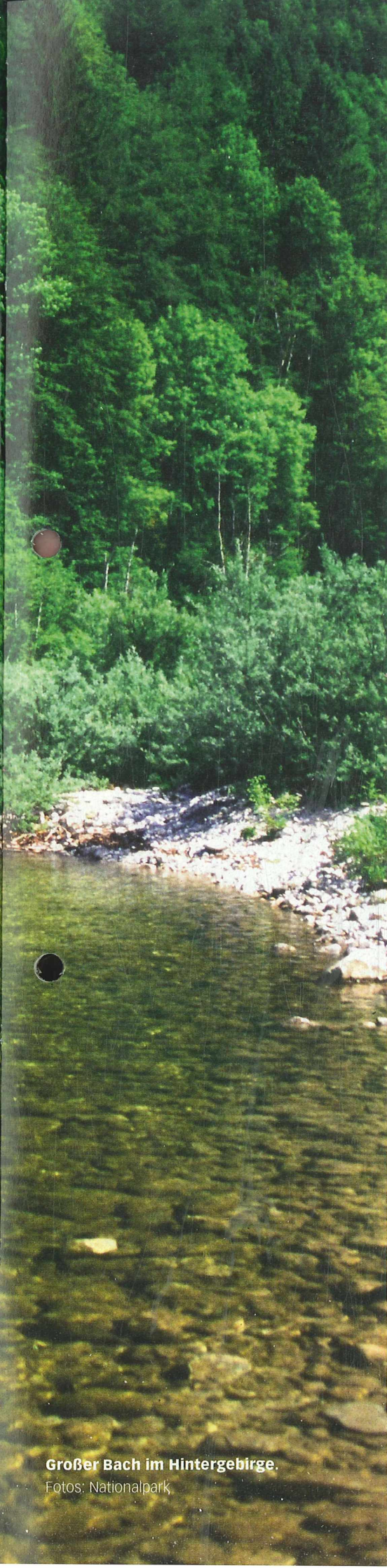
THEMA



Der Natur auf der Spur
Seiten 2-9

Der wilde Wald kehrt zurück





Großer Bach im Hintergebirge.

Fotos: Nationalpark



Vor tausenden Jahren jagte der Wald dem Menschen Angst ein. Heute sind wir froh, wenn es wieder Plätze gibt, wo der wilde Wald zurückkehren und so vielen Tieren und Pflanzen eine Lebensgrundlage bieten kann.

EINST BEDECKTE ER den Großteil des Landes. Wild waren in erster Linie seine Bewohner, die Tiere. Ehrfurcht gebietend die knorrigen alten Baumriesen. Stellenweise standen die Bäume so dicht, dass kaum Licht den Waldboden erreichte. Anderswo haben die großen Pflanzenfresser die Baumverjüngung so erfolgreich verhindert, dass kleine offene Lichtungen entstanden sind.

Unheimlich war er jedenfalls den Menschen, der wilde Wald. Heute, etliche tausend Jahre später, können wir nur noch vage erahnen, wie es damals gewesen sein könnte. Der Mensch hat der Natur viel von ihrer Wildheit genommen. Um unser Überleben zu sichern und nach unseren Bedürfnissen zu gestalten, haben wir die Landschaft immer wieder neu geformt.

Viele Insekten auf den „Roten Listen“

Vielen Tier- und Pflanzenarten wurde damit ihre Lebensgrundlage entzogen – sie finden sich heute lediglich mehr oder weniger vollzählig vermerkt als „ausgestorben“ in „Roten Listen“. Dabei darf man nicht nur an Wölfe oder Bären denken. Schon eher an die enorme Vielfalt der wesentlich kleineren und damit leicht zu übersehenden Vertreter aus der Gruppe der Insekten. Alleine rund ein Viertel aller heimischen Käferarten ist in seinem Überleben direkt oder indirekt auf Holz angewiesen, das sind immerhin mehr als 1000 verschiedene Arten. Viele auf totes Holz, das in einem ordentlich bewirtschafteten Wald fein säuberlich entfernt wird, während im ehemals wilden Wald oft mehr als ein Drittel der Holzmenge als Totholz vorgelegen ist.

Heute, nach sieben Jahren Nationalparkrealität, zeichnen sich erste Konturen einer Waldwildnis ab. So manche Forststraße wurde aufgelassen und ist höchstens noch zu begehen. Gräser, Kräuter, Sträucher und Bäume haben den sonnigen Platz untereinander aufgeteilt, an manchen Stellen hat das Wasser das Relief der Straße weggespült.

Luchs und Bären durchstreifen die Wälder

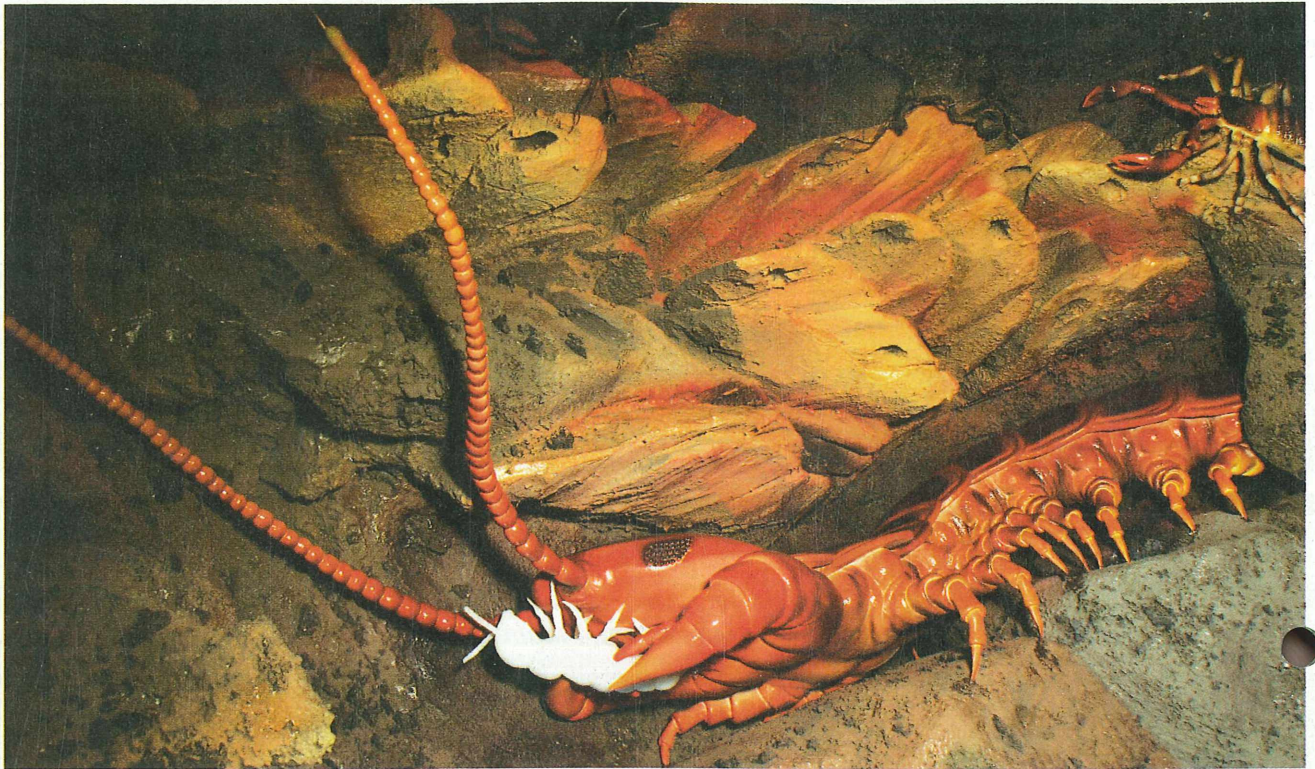
Die Kahlschläge der Forstwirtschaft aus den 80er-Jahren sind zum jungen Wald geworden, neue Schläge gibt es nicht mehr. Vom Sturm geworfene Bäume bleiben an vielen Stellen liegen und bilden einen neuen, vielfältigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Der Luchs ist zurückgekehrt und auch Bären durchstreifen gelegentlich den Nationalparkwald.

Weil der Wald im Nationalpark Kalkalpen Biotopschutzwald nach dem Forstgesetz ist, gehören auf einem großen Teil der Fläche auch Borkenkäfer-Bekämpfungsmaßnahmen der Vergangenheit an. Lediglich am Rande des Nationalparks sind Borkenkäfer auch im Nationalpark nicht gern gesehen: Sie könnten zu Schäden im angrenzenden Wirtschaftswald führen. Deshalb wird hier besonders genau darauf geachtet, ihre Entwicklung durch Entfernen von befallenen Bäumen zu verhindern. Wilder Wald wird Wirklichkeit im Nationalpark Kalkalpen. Bei geführten Touren und Wanderungen kann man die Ursprünglichkeit und Wildnis der Natur hautnah erleben.

Das Titelseitenfoto zeigt das Hintergebirge im Nationalpark Kalkalpen.

Beinahe furchterregend: Der Steinläufer zum Kennenlernen in der Ausstellung „Wunderwelt Waldwildnis“ hundertfach vergrößert.

Fotos: Nationalpark



Aug in Aug mit wundersamen Tieren

Die neue Ausstellung „Wunderwelt Waldwildnis“: Eine Untergrund-Safari durch das geheimnisvolle Labyrinth drei Zentimeter unter der Bodenoberfläche

VON DER RÜCKKEHR der Waldwildnis im Nationalpark Kalkalpen kann man sich im Nationalpark Besucherzentrum Ennstal in Reichraming überzeugen. Man erhält Informationen, warum Bäume wieder alt, hoch und dick werden dürfen, bis sie eines Tages aufrecht sterben, im Sturm abknicken oder vorzeitig von Insekten befallen werden. Man erfährt vom Fressen und Gefressenwerden im Wald, von Wohnungen im Holz und den Buschtrommeln des Waldes. Im Waldkino gibt es einen faszinierenden Film über die Waldwildnis des Hintergebirges mit seiner besonderen Tier- und Pflanzenwelt und in der Waldwerkstatt kann

man gemeinsam mit Nationalpark Betreuern den Bäumen der Waldwildnis, den geheimnisvollen Holzfressern und verborgenen Lebewesen im Waldboden nachspüren.

Interessierte erhalten dort auch kompetente Auskünfte über den Nationalpark Kalkalpen und die vielen Wander-, Rad- und Mountainbikewege in der Region. Außerdem kann man Erlebnisprogramme buchen und Öffnungszeiten der Almen und Hütten erfragen. Im Nationalpark-Shop gibt es eine Bücherecke, wo man Bildbände, Naturführer und Bestimmungsliteratur sowie Wanderkarten erhält. Die Erlebnisbox „Wildnis im Boden“ im Au-

ßenbereich des Besucherzentrums Ennstal lässt einen eintauchen in die hundertfach vergrößerte Welt, drei Zentimeter unter der Bodenoberfläche. Wie ein winziger Käfer zwingt man sich bei dieser Untergrund-Safari durch das geheimnisvolle Labyrinth der luft- und wassergefüllten Hohlräume zwischen den Bodenkrumen.

Regenwürmer als „monsterhafte“ Aliens

Aug in Aug steht man wundersamen Bodentieren gegenüber. Räuberische Steinläufer, friedliche Regenwürmer, Erdläufer, Asseln und Wimpertierchen gleichen in dieser Vergrößerung monsterhaft anmutenden Aliens. Diese ungewöhnlichen Einblicke in die Unterwelt lassen zumindest erahnen, wie bedeutsam die kleine Welt im Boden ist, ohne die es die große Waldwildnis nicht gäbe.



Die Ausstellung ist von Juli bis 31. Oktober jeweils von Montag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Tel. 07254/8414-0, Arzberg 3, 4462 Reichraming.

Das Ennstal-Fest für die ganze Familie

Im Nationalpark Besucherzentrum Ennstal geht am Sonntag, 26. Juni, ab 11 Uhr ein Fest für Groß und Klein über die Bühne.

ZUR ERÖFFNUNG des Nationalpark Besucherzentrums Ennstal laden der Nationalpark Kalkalpen und der Nationalpark Betrieb der Bundesforste am 26. Juni zum Ennstal-Fest ein. Die Besucher können zuschauen beim Feitel- und Maultrommel machen, Schindl hacken, Nägel schmieden, Brunnrohre bohren, Figuren schneiden, Butter rühren oder Holzknechtnocken machen. Außerdem kann man einen Lianenwaschel oder Kuhschwanzrübler kennen lernen. Die Bauern der Nationalparkregion sorgen für regionale Schmankerl, wie Schaf-, Käse- und Kräuterspezialitäten, belegten Broten und Aufstrichen, Bauernkrapfen

und Mehlspeisen. Förster erzählen Geheimnisvolles von Hirsch, Luchs und Adler, Kinder lernen das Röhren der Hirsche und können beim Eulenmalbewerb viele Preise gewinnen. Zudem gibt es eine Naturbastelwerkstätte der Nationalparkbetreuer, Kinderreiten, Kinderlagerfeuer, Kanu- und Floßfahrten auf der Enns, offenes Singen und Musizieren mit der Bock- und Leiermusik Kremsmünster, dem Anton Schosser Quartett, den Laussatalern, dem Familiengesang Hochrieser und vieles mehr. Alle Besucher können die neu eröffnete Ausstellung „Wunderwelt Waldwildnis“ zum halben Eintrittspreis besuchen.



Beim Ennstal-Fest am 26. Juni kann man zuschauen, wie Holzknechtnocken gemacht werden.

Foto: Nationalpark



Dieses Projekt wurde im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Leader+ aus Mitteln des Landes Oberösterreich und der Europäischen Gemeinschaft gefördert.



Eine Karte, viele Vorteile

Vielfältige Besucherangebote bieten zu jeder Jahreszeit ein besonderes Naturerlebnis: Radeln Sie auf den Spuren der Waldbahn, wandern Sie gemütlich von Alm zu Alm oder begleiten Sie einen Nationalparkbetreuer auf einer geführten Tour. Auf vielfachen Wunsch bieten wir besonders den Familien, regelmäßigen Besuchern und Lesern unserer Nationalpark-Zeitschrift „Natur im Aufwind“ eine neue Nationalpark VorteilsCard zum Preis von 24 Euro an.

Für diese Nationalpark VorteilsCard erhalten Sie:

- Ein Aufwind-Abonnement für vier Ausgaben inklusive Postzustellung
- Eine geführte Nationalpark Tour für die Familie (Eltern + Kinder) nach freier Wahl aus unserem Jahresprogramm
- Freien Eintritt in unsere Besucherzentren mit den Ausstellungen „Wunderwelt Waldwildnis“ im Ennstal, „Verborgene Wasser“ im Steyrtal und „Faszination Fels“ im Panoramaturm Wurbauerkogel in Windischgarsten. Der freie Eintritt gilt für Ihre gesamte Familie (Eltern + Kinder) und ein Kalenderjahr während der Öffnungszeiten.
- Diese Nationalpark-Card hat einen Wert von 64 Euro.
- Information und Bestellung: Nationalpark Zentrum Molln, Telefon 07584/3651, nationalpark@kalkalpen.at

Viel Freude bei Ihren persönlichen Nationalparkerlebnissen im Nationalpark Kalkalpen wünscht Ihnen

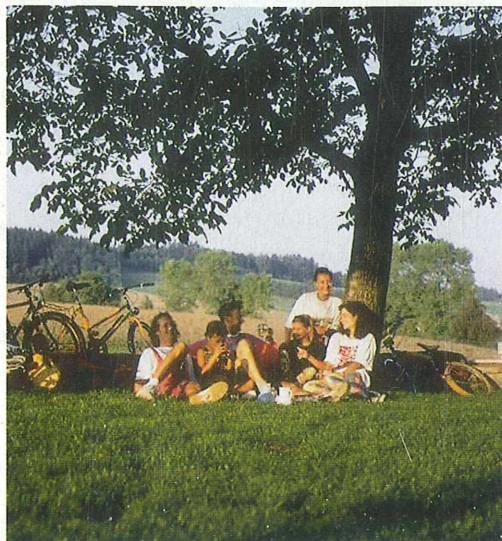
Dr. Erich Mayrhofer
Nationalpark Kalkalpen Direktor

Biorallye für die Familie

DIE KULINARISCHE und familienfreundliche Radfahrt führt zu zehn Biohöfen im Steyrtal. Dabei kann man Biolandwirtschaft und Natur pur erleben. Bei den Bauern warten Streichel-tiere oder Aktivitäten wie Sensendengeln, Korbflechten, Sackhüpfen oder Scheibtruhe fahren auf die Besucher. Die Biorallye startet man am besten vom Nationalpark-Zentrum in Molln aus. Um 10.30 Uhr und 13.30 Uhr werden geführte Radtouren angeboten.

Die Route führt in die Ramsau, weiter zur Wallfahrtskirche nach Frauenstein, zum Klausensee und über den Steyrtalradweg zurück nach Leonstein und Molln. Die 24 Kilometer lange Strecke weist nur wenige kleine Steigungen auf und ist insgesamt sehr familienfreundlich. Routenkarten gibt's am Start im Nationalpark-Zentrum Molln. Dort sorgt auch das „Harmonikatrio“ für musikalische Abwechslung und alle Radler haben die Gelegenheit zum kostenlosen Besuch der Nationalparkausstellung „Verborgene Wasser“.

Kinder können mit Nationalpark Betreuern basteln und Tiere entdecken. Im Nationalpark-Café gibt's Biomehl Speisen und die mitveranstaltenden Biohöfe warten mit Bioleckerbissen auf. Außerdem lädt die Stiftskäserei Schlierbach zu einer kostenlosen Verkostung von verschiedenen Biokäsesorten bei den Bio-bauern ein.



Zu Fuß und auf dem Rad das Ennstal entdecken

*Klare Gebirgsbäche, saftige Almwiesen und eine einzigartige Tierwelt:
Almwandern und Mountainbiken in der Nationalpark Region Ennstal.*

WOHL EINES DER schönsten Rad- und Wandergebiete Österreichs ist die Nationalpark Region Ennstal – seit jeher ein Begriff für ausgedehnte Wälder, klare Gebirgsbäche und saftige Almwiesen. Ohne große Höhenunterschiede, auf einem Netz verkehrsarmer Straßen und Wege entdeckt man die Sehenswürdigkeiten und Naturdenkmäler der Region.

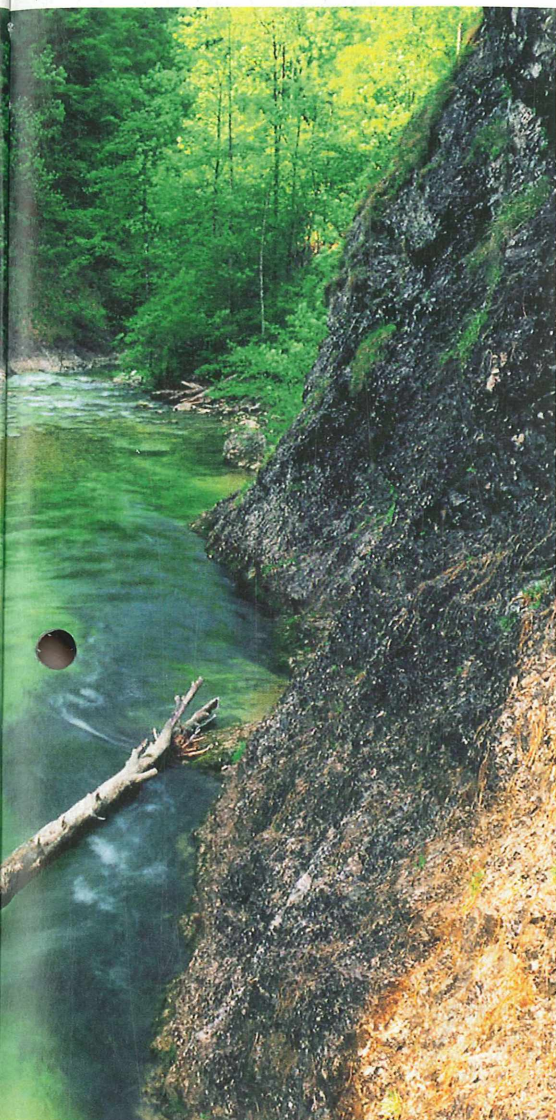
Nationalpark Kalkalpen: Dieses international geschützte Gebiet beherbergt Pflanzen und Tierarten, die anderswo vom Aussterben bedroht sind. Mit etwas Glück trifft der Wanderer hier auf Hirsche, Gämsen, Steinadler, den Weißrückenspecht oder Alpenbockkäfer.

Rund um und im Nationalpark Kalkalpen machen hunderte Kilometer markierter Wanderwege, familienfreundliche Radwanderwege

und mehr als 300 Kilometer gut beschilderte Mountainbikerouten diese Region erlebbar. Selbstverständlich steht auch ein Mountainbikeverleih zur Verfügung.

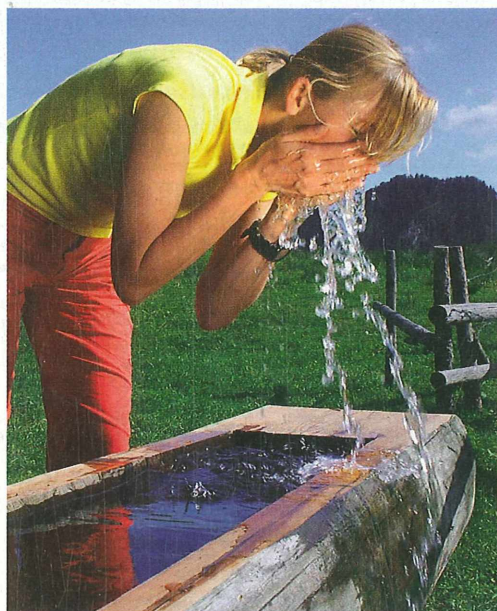
Geschichte und Menschen der Region

Alm- und Schutzhütten in Höhen zwischen 800 und 1300 Metern sind ideale Ausgangspunkte für Wanderungen und Mountainbike-touren. Themenwege erzählen von der Geschichte und den Menschen der Region, so zum Beispiel der Weg „Die Schwoagerinnen von der Bodenwies“ von der Arbeit und vom Vergnügen, von der Angst und der Liebe der Sennerinnen im Ennstal.



In der Region Ennstal laden hunderte Kilometer markierte Wanderwege zum Natur erleben ein.

Fotos: Nationalpark Region Ennstal



Radfahrerlebnis für die ganze Familie bietet unter anderem der Hintergebirgsradweg bei Reichraming. Gemütlich geht es auf dem flachen Forstweg entlang des Großen Baches ins Herz des Schutzgebietes.

Der Hintergebirgsradweg zählt wegen der zahlreichen Schluchten und der unverbauten Bäche zu den schönsten Radstrecken Europas. Ein Großteil der Strecke verläuft auf der ehemaligen Trasse der legendären Waldbahn, die im Jahre 1971 zum letzten Mal durchs Hintergebirge rollte. Auf den 40 Kilometern kann man in Erlebnisstationen, an einer nachgebauten Holzriesen oder in einer Lafthütte auch die entbehrungsreiche Arbeit der Holzknechte im Hintergebirge nachempfinden.

Mehr Informationen

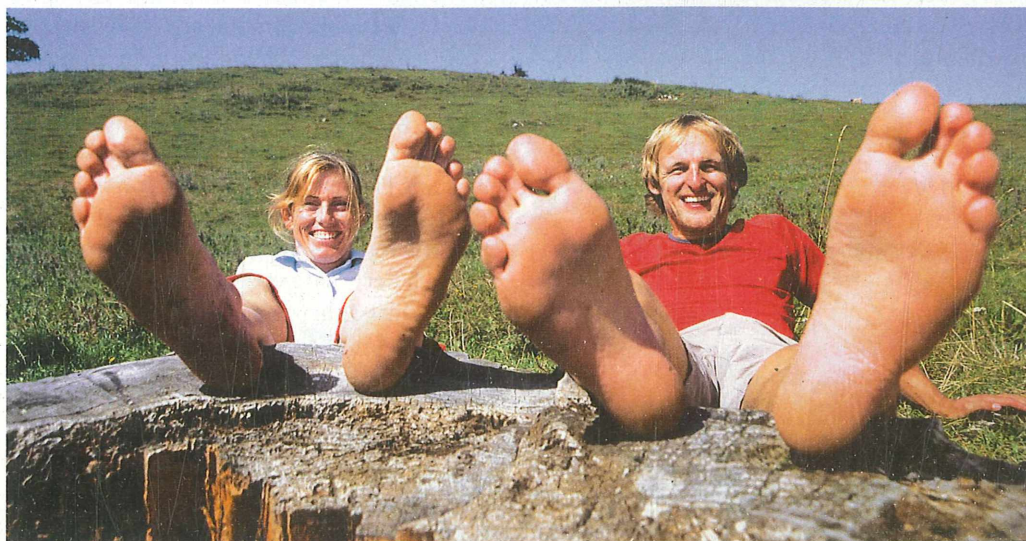
Tourismusverband Nationalpark Region Ennstal, Arzberg 3, 4462 Reichraming, Tel. 07254/84 14, Fax-Durchwahl: 4, E-Mail: ennstal@oberoesterreich.at; www.nationalparkregion.com

Tipp: Die Seele frei machen

MIT FREUNDEN die Natur hautnah erleben, bestaunen und eins werden mit ihr. Die Geselligkeit in lustiger Runde macht die Seele frei. Das etwas andere Pauschalangebot „Naturzauber – Gaudi muss sein“ für drei oder sieben Tage mit Frühstücksbuffet oder Halbpension oder in einer Ferienwohnung ab . 79 Euro pro Person. Inkludierte Leistungen:

- Nationalparktour im Waldmeer und Wasserschloss Kalkalpen
- Holzknechtgaudi im Holzfällercamp in geselliger Runde. Programm: Wettbewerbe mit Baumstamm schälen, schneiden mit der Zugsäge, Baumstamm ziehen mit dem Sappel usw. und kräftiger Brotzeit mit Holzknechtnocken
- musikalische Wanderung mit Jause
- Wanderspezialisten-Gipfeltour
- Pfandlessen/Brat in der Rein (Musik)
- Zwei Biwakplätze mit Holz, Feuer und Wasserstelle gibt es in der Region. Wer Lust hat, kann dort übernachten, eine Jause gibt's vom Gastgeber.
- Wanderspezialisten-Servicepaket
- Nationalpark-Infomappe mit Tourenempfehlung

INFORMATION: Wanderspezialisten Nationalpark Kalkalpen, Tel. 07564/5263, info@wanderspezialisten.com; www.wanderspezialisten.at



Wo die Wirte verwöhnen ...

Eisenstraßenwirte im Nationalpark

Die Nationalpark Region Kalkalpen hat eine jahrhundertealte Tradition der Eisenverarbeitung. Entlang der Eisenstraße ist der herbe Charme dieser außergewöhnlichen Kulturlandschaft nachzuspüren.

Interessante Ausflugsziele sind die Feitelmanufaktur in Trattenbach, die Schauwerkstätte der Nagelschmiede in Losenstein, die Maultrommelmacher in Molln, das einzigartige Sensenschmied-Ensemble Schmiedleithen in Leonstein oder das Wilderermuseum in St. Pankraz.

Dieser Tradition besonders verbunden fühlen sich die Eisenstraßenwirte. Gerne verwöhnen sie in ihren ausgewählten Gasthöfen mit bodenständigen Köstlichkeiten.



Eine gesellige Runde bei einem der vielen Eisenstraßenwirte in der Nationalpark Region Kalkalpen.

Bei den Eisenstraßenwirten bekommt man auch Fahrräder und das nötige Equipment, um auf den Ennstal- oder Steyrtalradweg durch die Nationalpark Kalkalpen Region zu radeln. Danach wartet bei einem Eisenstraßenwirt Erholung pur in der gemütlichen Gaststube oder im lauschigen Gastgarten.

Besonders zu empfehlen sind übrigens die Nudel- und Salatwochen der Eisenstraßenwirte, die von 17. Juni bis 30. Juli stattfinden.

Nähere Information und Ausflugstipps gibt es auf der Homepage der Eisenstraßenwirte unter der Adresse:

www.eisenstrasse.at



Landeshauptmann Josef Pühringer trug sich als einer der ersten in das Gipfelbuch des Panoramaturmes ein.

Foto: Nationalpark

21 Zweitausender auf einen Blick

Der Panoramaturm: Neue Attraktion beim Nationalpark Besucherzentrum.

MIT DEM EINZIGARTIGEN Panoramaturm und der sehenswerten Ausstellung „Faszination Feld“ beeindruckt das neue Nationalpark Besucherzentrum am Wurbauerkogel in Windischgarsten. War der Wurbauerkogel wegen der Sommerrodelbahn, dem Alpin coaster, der Mountainbike Downhillstrecke und als Ausgangspunkt für Nationalpark-Wanderungen schon bisher ein Ausflugsgebiet, so entwickelte es sich mit dem Nationalpark Panoramaturm zum Erlebnisberg.

Vom 21 Meter hohen sechsgeschoßigen Turm genießt man einen atemberaubenden Rundblick auf 21 noch schneebedeckte Zweitausender. In den einzelnen Geschossen des Turms sind auf Panoramapulten alle sehenswerten Gipfel eingezeichnet. Und wer sich im obersten Geschoss ins Freie auf die Aussichtsterrasse wagt, kann sich ins „Gipfelbuch“ eintragen. Die Ausstellung „Faszination Fels“ präsentiert auf einer Fläche von 150 Quadratmetern Außergewöhnliches, Bemerkenswertes und Weltmeisterliches aus der Tier- und Pflanzenwelt oberhalb der Waldgrenze.

Man erfährt vom schnellsten Vogel der Welt, der im rasanten Sturzflug mehr als 300 Stundenkilometer erreicht, und auch vom „Bergmandl“ oder den „Zirbengärtner“ des Gebirges. Sie bekommen 3D-Einblicke in faszinierende Natur und die größte Karstquelle Österreichs, den Pießling Ursprung. Eine Fotogalerie präsentiert spektakuläre Felsformatio-

nen von allen Kontinenten: vom Devils Tower in Nordamerika, über den Ayers Rock in Australien bis zum Machapuchare in Asien und dem Matterhorn in der Schweiz.

Der 15-minütige Film Multivisionsfilm zeigt die Gebirgswelt der Nationalpark Kalkalpen Region. Der Bogen spannt sich von den Lärchen-Zirbenwäldern im Warscheneck bis zu den tief eingeschnittenen Schluchten des Reichraminger Hintergebirges. Einzigartige Aufnahmen des seltenen Mauerläufers und akrobatische Einlagen der Gämsen zeigen, dass die Gipfelregionen das Reich der Spezialisten sind.

Nationalpark Besucherzentrum

Öffnungszeiten: bis Ende Oktober, Montag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr. Kombitickets mit Sommerrodelbahn und Sessellift erhältlich.

Anreise: am besten mit dem Sessellift vom Ort Windischgarsten oder zu Fuß auf markierten Wanderwegen.

Information: Nationalpark Panoramaturm Wurbauerkogel, Dambach 152, 4580 Windischgarsten, Tel. 07562/20 592-20, Fax 20516, panoramaturm@kalkalpen.at, www.kalkalpen.at

Wildtiere beobachten und seltene Pflanzen sehen

Bei Wanderungen mit Nationalpark Betreuern geht es zurück in die Vergangenheit, in verborgene Höhlen oder verlassene Täler.

BAUM AN BAUM, Almen und kräuterreiche Wiesen, schroffe Abstürze und gurgelnde Quellen, darüber kreist lautlos der Adler, alles so richtig fein gemischt, Nadel und Laub, Grün in verschwenderischer Fülle. So erlebt man den Nationalpark Kalkalpen beim Wandern. Wer einen Nationalpark Betreuer in das internationale Schutzgebiet begleitet, kann Wildtiere beobachten und seltene Blumen und Kräuter kennen lernen.

● Sonntag, 26. Juni, 9 - 13 Uhr

Reichraming: **Auf dem Weg zur Waldwildnis im Tal des Holzes**. Jahrhundertlang wurden im Reichraminger Hintergebirge riesige Holzungen genutzt. Im Nationalpark hat nun die Natur Vorrang. Der Förster zeigt Ihnen die Entwicklung der Wälder zur Waldwildnis.

● Dienstag, 28. Juni, 14 bis 18 Uhr

Molln: **Bodinggraben – Das verlassene Tal**; Nationalpark Jäger Michael Kirchweiger zeigt und erzählt vom einst pulsierenden Leben

und der bewegten Geschichte des Tales, dem Jagdschloss der Grafschaft Lamberg, der Rosaliakapelle, dem Jägerhaus und Adjunktenstöckl.

● 1. bis 3. Juli, **Von Alm zu Alm** (Dreitagestour). Geführte Tour durch das Reichraminger Hintergebirge; Durch das Waldmeer des Nationalpark Kalkalpen geht diese 3-tägige Tour mit zwei Übernachtungen auf Almen oder Hütten im Reichraminger Hintergebirge.

● Samstag, 2. Juli, 14 bis 16 Uhr

Hinterstoder: **Durch Höhlen zu verborgenen Wassern**. Mit Stirnlampen und Helmen ausgestattet, dringen Sie mit dem Höhlenführer in die Kreidelucke bei Hinterstoder vor und entdecken dabei die verborgene Welt im Berginneren. Helme und Lampen werden vom Nationalpark zur Verfügung gestellt.

● Samstag, 9. Juli, **Von der Kraft der Heilkräuter**: Molln – Botanische Wanderung mit Oberförster Walter Stecher. Es gibt kein Kraut,

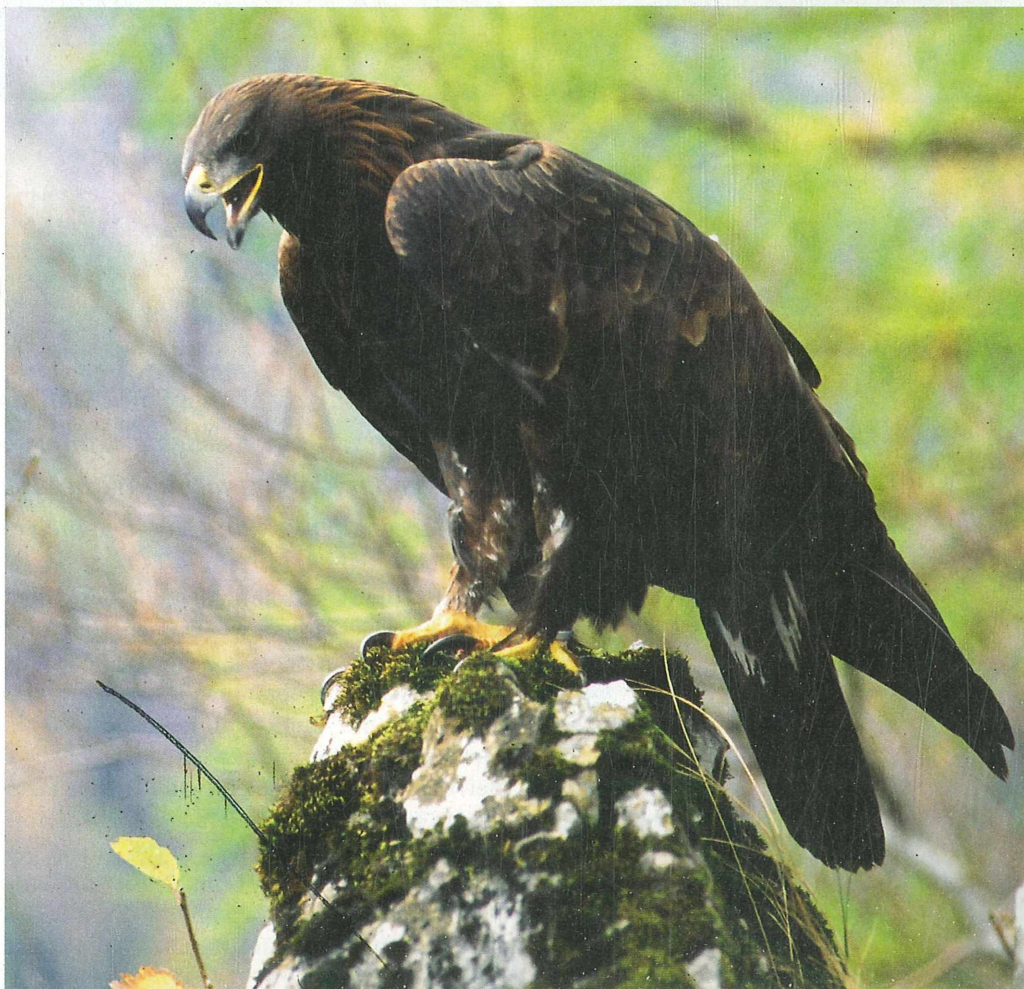
das nicht eine Wirkung hat. Man kann die Kraft der Natur aber nur nutzen, wenn man gut Bescheid weiß und nichts Übernatürliches erwartet. „Schon immer haben mich Kräuter, deren Heilwirkungen aus alten Überlieferungen bekannt sind, interessiert“, erzählt der Förster. Man lernt den Waldgeißbart kennen, dessen Blüten man in Leinöl ansetzen kann. Ein uraltes und Mittel gegen Rachenentzündung. Man lernt den rotviolett blühenden wilden Thymian kennen, ein feines Pizzagewürz, und viele mehr.

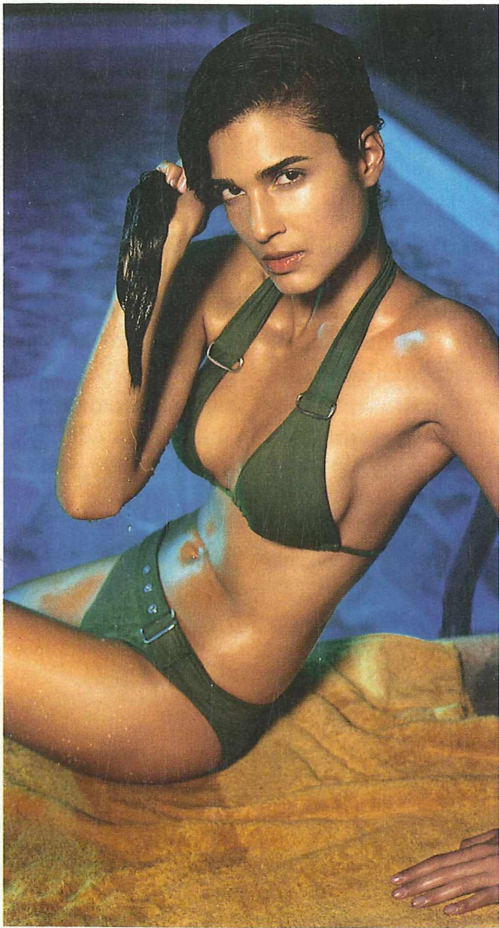
Informationen und Anmeldungen

Nationalpark Zentrum Molln, Nationalpark Allee 1, 4591 Molln, E-Mail: nationalpark@kalkalpen.at, www.kalkalpen.at

Wer einen Nationalpark Betreuer begleitet, kann mit ein bisschen Glück auch Wildtiere, wie den Steinadler, beobachten.

Foto: F. Sieghartsleitner





Problemzone Strand: Die Vorzüge betonen

Es ist zwar nur ein kleines Stück Stoff, das aber über den Erfolg eines Sommers mitentscheiden kann: der Bikini. In den 40er-Jahren erfunden sorgte er damals für mächtig Wirbel. Heute ist er am Strand oder Baggersee nicht wegzudenken und sexy wie nie.

HEUER TREIBT ES die Bademode besonders bunt: Knallige Farben, wie Orange, Gelb und Pink, sind genauso angesagt wie fröhliche Blumenmuster. Auf gebräunter Haut sieht auch die Trendfarbe Aqua – von hellem Türkis bis Tiefblau – wunderschön aus.

Bei den Oberteilen bleibt die Triangelform trendy, bei den Höschchen ist alles möglich: Hotpants, Slip oder super-sexy in der knapp geschnittenen Brasilien-Form. Selbst mit Problemzonen kann Frau am Strand eine gute Figur machen – es kommt vor allem auf Schnitt und Passform an.

- Kurze Beine werden optisch durch einen hohen Beinausschnitt bei Bikini oder Badeanzug verlängert. Aber bitte nicht übertreiben und das Höschchen bis unter die Achseln hochziehen – Peinlichkeitsfaktor: gefährlich hoch!

- Ist der Po zu groß und sind die Hüften zu breit, greift man am besten zu Hotpants. Diese verstecken, was andere nicht sehen sollen, und sind bequem zu tragen. Ein modisches Plus nicht nur für mollige Frauen sind die trendigen Pareos. Phantasievoll geknotet sehen sie toll aus und kaschieren nebenbei die Problemzonen.



**Florale Muster und kräftige Farben sind bei der Bademode genauso angesagt wie Triangel-Ober-
teile und Tankinis.**

Fotos: C & A, Palmers, Triumph (3)



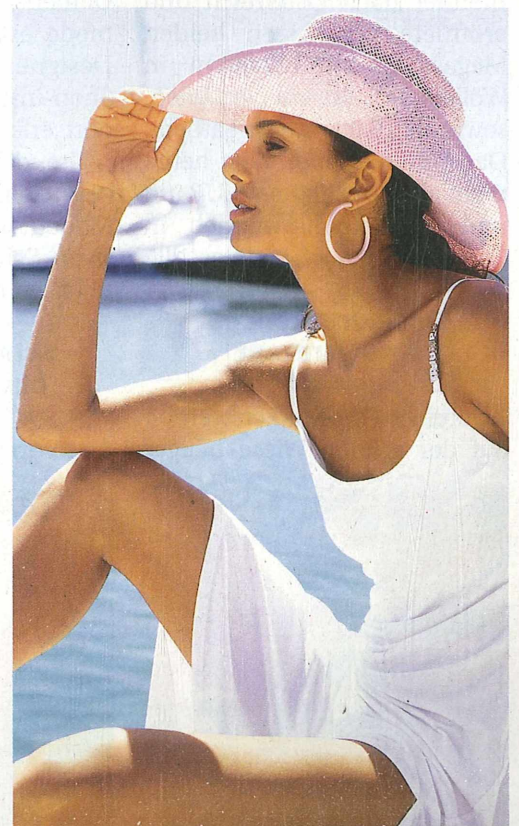
- Frauen mit kleiner Oberweite vertragen beim Bikini einen Push-Up, der den Busen mit kleinen Polstern in Form bringt. Auch quietschbunte Muster und zarte Rüschen zaubern optisch Fülle in den BH.

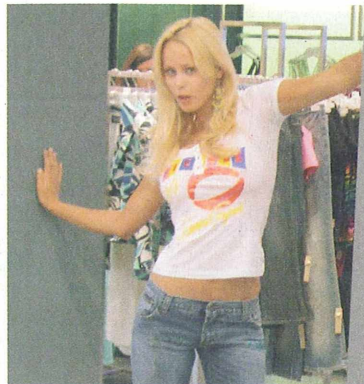
- Großer Oberweite geben vor allem Oberteile mit breiteren Trägern und verstärkten Cups optimalen Halt. Da verrutscht nichts und alles bleibt dort, wo es hingehört.

- Wer ein kleines Bäuchlein hat, kann es mit einem formgebenden Badeanzug verstecken. Auch die angesagten Tankinis kaschieren das eine oder andere Gramm zuviel.

Sonnige Aussichten

OBEN OHNE geht in diesem Sommer gar nichts. Schlapphüte, Tücher und Cowboyhüte sind ein Must have. Ganz nebenbei schützen die lässigen Kopfbedeckungen vor der Sonne. Der Tunika-Trend macht auch vor der Bademode nicht Halt. Die luftigen Teile werden kurzerhand zu chicen Strandkleidern umfunktioniert.



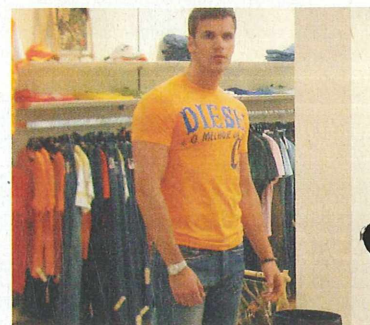


Geburtsstätte war Vicenza

Zwei Schwestern aus der großen Ramonda-Familie gründeten 1953 einen Groß- und Einzelhandel für Mode – weil die Versorgung auch im Nachkriegs-Italien durchwegs sehr

angeboten als anderswo. Trotzdem müssen die Kunden nicht auf Serviceleistungen wie professionelle Beratung und Änderungen durch die eigene Schneiderei verzichten. „Wir müssen die Kunden belohnen, wenn sie den etwas weiteren Weg zu uns finden“, meint Franco Ramonda, Geschäfts-

Sommermodelle um weitere 30 bis 50 Prozent reduziert angeboten, um für die neuen Herbst-/Winterkollektionen Platz zu schaffen. Eine große Gelegenheit für alle Schnäppchen-Käufer, die es auf exklusive Top-Designermarken für die ganze Familie abgesehen haben.



Sorelle Ramonda startet Schlußverkauf:

Markenschnäppchen der Superlative

schlecht war. Heute verfügt die Gruppe mit Stammsitz in der Nähe von Vicenza über 30 Stores und das Netz reicht mittlerweile bis Rom. 2003 wagte man den Schritt über den Brenner nach Österreich und eröffnete die ersten beiden Megastores mit 11.000 m² in Wöllersdorf, 40 km vor Wien, sowie mit 6.000 m² in Sattledt. Das Unternehmen setzt heute mehr als 250 Millionen EUR um und der Expansionstrieb in Österreich ist noch nicht gestillt.

Beeindruckendes Erfolgsrezept

Zahlreiche Top-Marken werden auf der grünen Wiese billiger

geführt Sorelle Ramonda Österreich. Nur zwei Minuten von der Autobahnabfahrt Sattledt entfernt präsentiert sich am aufwendig umgebauten Standort ausnahmslos topaktuelle Damen-, Herren- und Kindermode exklusiver italienischer Designer. Ein durchgängiges Shop-in-Shop-Konzept garantiert erlesene Einkaufs-Atmosphäre, die im Eingangsbereich des neuen oberösterreichischen Modetempels mit einem exklusiven Schuh- und Taschenbereich getoppt wird.

Schlußverkauf mit bis zu Minus 50%

Ab sofort werden alle lagernden

Herbstkollektionen schon eingetroffen.

Wer bei Mode für die kühle Jahreszeit aus dem Vollen schöpfen will, ist ebenfalls gut beraten, schon jetzt zu Sorelle Ramonda nach Sattledt zu fahren. Dort findet der modebewusste Kunde neben Markenschnäppchen der Superlative eine Vorauswahl der kommenden Herbst-/Winterkollektionen italienischer Designermarken. Damit stellt Sorelle Ramonda wieder sein Erfolgskonzept unter Beweis: Top-Marken in tollem Ambiente weit außerhalb der teuren Einkaufsstrassen zu günstigen Preisen!



GRANDE FINALE
im Stockhouse-Outlet
1 A Ware – nochmals
STARK REDUZIERT

**Saisonrabatt – ab sofort auf alle aktuellen
Frühjahr- und Sommerkollektionen**

SALDI

AB 30% BIS 50%*

* Exklusive Designermode internationaler Marken für Damen, Herren und Kinder.
Italienischer Lifestyle auch bei Young Fashion, Accessoires und Schuhen. Dazu
modisch kompetente Beratung. Und das alles zu gewagt günstigen Preisen.

* Ausgenommen Sonderangebote und bereits reduzierte Waren.

DESIGNER
%
MODA

PATRIZIA PEPE FIRENZE caractère

MARELLA DREAM

i BLUES PAUL & SHARK
yachting

CINZIA ROCCA ● persona

My time JUST cavalli

momenti CORNELIANI
Corneliani

BLU TIME GF FERRÉ

D&G DOLCE & GABBANA TRUSSARDI
JEANS

VERSACE
JEANS COUTURE

AJ ARMANI
JEANS

POLLINI FURLA

COCCINELLE

PENNYBLACK

SORELLE  RAMONDA

Autobahnausfahrt Sattledt • 1 km in Richtung Wels

Welser Straße 10-12 • A-4642 Sattledt • Tel: +43 (0) 72/44 83 83 • Fax: +43 (0) 72/44 83 82

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–19.00 Uhr • Sa 9.00–18.00 Uhr

www.sorelleramonda.at

Türkei, Griechenland, Bulgarien, Tunesien,
4 Destinationen = 1 Preis

„HOT MINUTE“

am 1. Juli

3 * Hotel/AI 399,-*
4 * Hotel/AI 499,-
5 * Hotel/AI 599,-**

Angebote gültig für alle Abflüge im Juli & August, buchbar nur am 1.7.,
exkl. bei der Restplatzbörse
* nur Antalya, Kreta und Bulgarien ** nur Antalya

RESTPLATZBÖRSE
einfach. erster. sein

www.restplatzboerse.at (01) 580 850

4020 Linz, Schillerpark 0732 / 65 88 66
4020 Linz, Johannes Kepler Uni 0732 / 75 99 46
4400 Steyr, EKZ City Point, Leopold Werndl Straße 2
07252 / 53 661



Ab in die Ferien! Urlaub in letzter Minute

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Wer noch keinen Urlaub gebucht hat, hat trotzdem noch alle Chancen, die schönsten Tage im Jahr dort genießen zu können, wo man schon immer einmal hin wollte.

WELCHE URLAUBSZIELE sind bereits ausgebucht? Wo gibt es freie Plätze? Was ist noch möglich? „Alles ist möglich“, sagt Ulrike Riemer, Regionalleiterin des Landesreisebüros. „Grundsätzlich ist es so: Je flexibler der Kunde ist, desto größer ist das Angebot, das für ihn in Frage kommt.“ Lediglich für Familien seien

Last-Minute-Buchungen nicht immer optimal. „Die richtigen Familienzimmer – zwei Doppelzimmer mit Verbindungstüre – sind schnell ausgebucht und gerade für die Hochsaison jetzt nur noch schwer zu bekommen“, weiß die Reise-Expertin. Wichtig ist für sie, dass die Urlaubshungrigen ehrlich informiert

LAST MINUTE JULI'05
Sonne, Sand & Meer

ab € **574** **ÖSTERREICH Neckermann Reisen**

6./20./27.(1Wo) 7.05 ab Linz
Gran Canaria Playa del Cura
3rd Riviera Marina
2 Wo pP € 735,-/EZZ pW € 119,-
AIZ pP/pWo € 63,-
1 Wo DZ/Halbpension
pP € **574,-**
1 Kind (2-14 Jahre) € 388,-

1./8./15./22./29.(1Wo) 7.05 ab Linz
Teneriffa Puerto de la Cruz
4th Hotel Florida
2 Wo pP € 810,-
1 Wo DZ/Halbpension
pP € **607,-**
1 Kind (2-6 J.) € 388,-
1 Kind (7-14 J.) -20%

5./12./19./26.(1Wo) 7.05 ab Linz
Ibiza San Antonio
3rd Hotel Els Pins
2 Wo pP € 838,-
MBZ pP/pWo € 21,-
1 Wo DZ/Halbpension
pP € **593,-**
1 Kind (2-12 Jahre) € 338,-

3./10./17./24./31.(1Wo) 7.05 ab Linz
Tunesien Mahdia
4th Iberostar El Fatimi
2 Wo pP € 991,-
EZZ pW € 70,-
1 Wo DZ/All Inclusive
pP € **620,-**
1 Kind (2-6 J.) € 311,-
1 Ki. (7-14 J.) 1 Wo € 401,-
1 Ki. (7-14 J.) 2 Wo € 541,-

Buchung & Information bei: **sab tours**

Sab Tours • Landstraße 76 • 4020 Linz
Tel.: 0732 / 66 38 77 • www.reise.at

Insel Brač
Wöchentliche Flüge ab/bis Linz

Supetar
Villa Adriatica
Abflug 02.07.05
1 Wo/Flug/DZ/NF
1 Kind von 2 - 12 J. mit 2 Erw.
p.P. € **369,-**
30%

BOL
Hotel Elaphusa***
Abflüge 09. und 16.07.05
1 Wo/Flug/DZ/HP
p.P. € **580,-**

Clubhotel RIU Bonaca***
Abflüge 09. und 16.07.05
1 Wo/Flug/DZ/BK/MS/AI
Kinderpauschale von 2 - 14 J. mit 2 Erw.
p.P. € **690,-**
€ 199,-

Preise exkl. Flughafentaxen und Zuschläge

GRUBER
reisen statt verreisen.

Infos & Buchungen in allen Reisebüros

Familienhits Griechenland!

Flüge ab Wien, Linz & Salzburg
1., 8., 15., 22., 29. Juli & 5., 12., 19. August 05

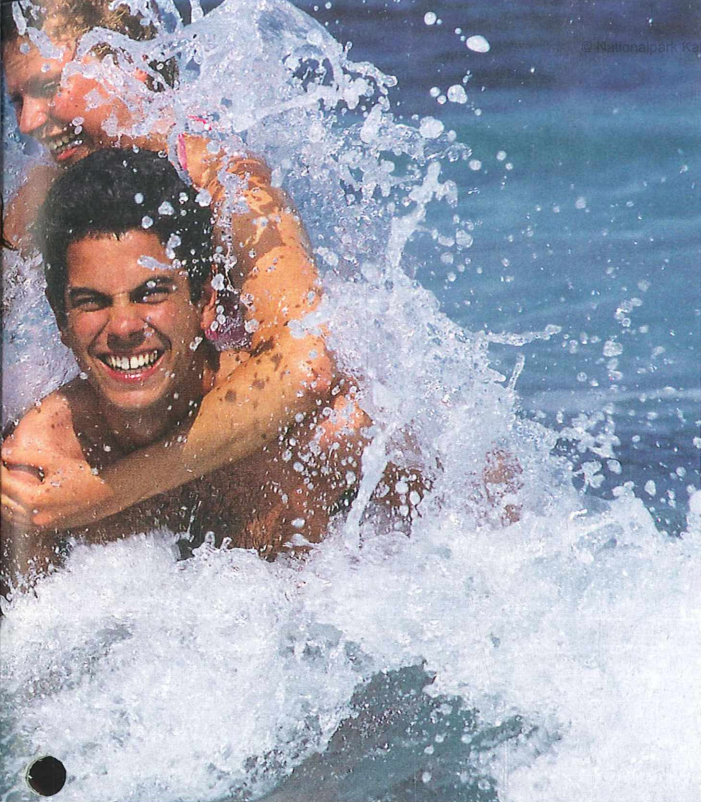
Kreta Hotel Palm Bay** Sissi**
1 Woche/Doppelzimmer/HP
2. Woche: Aufpreis € 100,-
Aufpreis All Inclusive: € 70,-
Kind 2-13 Jahre/HP: € 69,-
Kind 2-13 Jahre/AI: € 169,-
zzgl. Kerosinzuschlag € 14,-
Kind € 69,-
€ 499,-
(p.P./DZ)

13., 20., 27. Juli & 3., 10. August 05

Kos Hotel Nina Beach* Marmari**
1 Woche/Doppelzimmer/HP
2. Woche: Aufpreis € 169,-
1. Kind 2-11 Jahre Gratis
2. Kind 2-11 Jahre: 20 % Erm.
zzgl. Kerosinzuschlag € 14,-
1. Kind Gratis!
€ 599,-
(p.P./DZ)

Buchung & Beratung in jedem guten Reisebüro!

FTI
TOURISTIK



**Die schönsten Tage
im Jahr am Meer
genießen – kein
Problem, auch wenn
man noch nicht
gebucht hat.**

Foto: MEV

werden. „Wer sich für ein Billig-Angebot entscheidet, muss wissen, dass er keine zu hohen Erwartungen haben darf – sonst ist die Enttäuschung vor Ort riesengroß“, so Riener.

Als Urlaubsziele besonders gefragt sind in diesem Jahr Griechenland und die Türkei mit ihren zahlreichen Clubanlagen. „Hochaktuell sind die Magic Life-Clubs, bei denen bereits Preisnachlässe gewährt werden“, bestätigt Walter Aulehla von Sab Tours. „Es gibt genügend freie Plätze – vom einfachen Hotel bis zur Luxus-Unterkunft.“

Wer nicht wegfliegen möchte, sondern lieber mit Auto oder Bus in Richtung Süden starten will, hat auch hier die Qual der Wahl. „Vor allem Appartements sind bei Familien besonders beliebt. Wir haben noch freie Häuser in Italien an der Oberen Adria und in Kroatien“, sagt Aulehla.

Reisen per Mausclick (Tipps von der Arbeiterkammer)

- Vor der Buchung im Internet genau über den Veranstalter und seine Vertragsbedingungen informieren. Kontaktmöglichkeiten überprüfen!
- Sich vergewissern, dass der Reiseveranstalter eine Insolvenzabsicherung hat.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Gesamtpreis lange vor dem Reiseantritt bezahlt werden muss.
- Darauf achten, dass die Datenweitergabe im verschlüsselten System erfolgt.
- Wer unsicher ist: Lieber die professionelle Beratung im Reisebüro vorziehen.

ITALIEN

Emilia Romagna zum

SUPERPREIS

3. - 8. 9. + 27. 9. - 2. 10. 2005

Ravenna - Faenza - Pomposa - Ferrara - San Marino

**Pauschalpreis 1. Person im DZ € 698,-
2. Person im DZ GRATIS!**

• Busreise ab Linz und Wels • 3*Hotel • Halbpension • inkl. alle Besichtigungen

Information & Buchung:

RR
RUEFA REISEN

4020 Linz, Landstraße 67 (0732)662681-0
4040 Linz-Urfahr, Hauptstr. 52 (0732)736213
4050 Traun, Bahnhofstraße 1 (07229)61818

4063 Hörsching, Flughafen (07221)64792-0
4240 Freistadt, Hauptpl. 4 (07942)77775
4400 Steyr, Stadtplatz 13 (07252)46300
4600 Wels, Bäckergasse 1 (07242)45327
4600 Wels, Gunkirchenstr. 7 (07242)211092

4810 Gmunden, Sparkasseng. 1 (07612)71470
4820 Bad Ischl, Kreuzplatz 14 (06132)25233
4840 Vöcklabruck, Stadtpl. 27 (07672)78713
4910 Ried/Il., Stelzhamerpl. 8 (07752)85852
5280 Braunau, Stadtplatz 43 (07722)63422



LANDESREISEBÜRO



**JEDER TAG IST
LAST MINUTE!**

TIPP DER WOCHE

GRIECHENLAND KRETA

01., 02. Juli ab Linz und Salzburg

KAT.B HOTEL ERATO

HALBPENSION

1 WO DZ / HP / Person **429,-**
Kinderpauschale 2-14 Jahre **229,-**
exkl. diverser Zuschläge

GRIECHENLAND KORFU

02. Juli ab Linz und Salzburg

KAT.C PRASSINO NISSI

NÄCHTIG/FRÜHSTÜCK

1 WO DZ / NF / Person **369,-**
Kinderpauschale 2-15 Jahre **229,-**
exkl. diverser Zuschläge

TUNESIEN MONASTIR

28. Juni ab Linz und Salzburg

5* VINCCI NOUR PALACE

HALBPENSION

1 WO DZ / HP / Person **429,-**
Kinderpauschale 2-14 Jahre **199,-**
exkl. diverser Zuschläge

SPANIEN GRAN CANARIA

06. Juli ab Linz

4* CASERIO

HALBPENSION

1 WO DZ-MS / HP / Person **599,-**
Kinderpauschale 2-15 Jahre **370,-**
exkl. diverser Zuschläge

BERATUNG UND BUCHUNG IM LANDESREISEBÜRO:

4020 Linz, Hauptplatz 9	0732/771061 & 771064
4020 Linz, Hypobank, Landstrasse 38	0732/774658
4020 Linz, Schillerpark Rainerstrasse 2-4	0732/656110
4400 Steyr, Stadtplatz 35	07252/47358
4600 Wels, Bahnhofstrasse 5	07242/47028
4810 Gmunden, Am Graben 11	07612/71085
4820 Bad Ischl, Kaiser Franz Josef Str. 3-5	06132/26271
4910 Ried, Rossmarkt 11	07752/80844

Zwischen Klapotetz und Rebstock

Insgesamt acht Weinstraßen führen durch die drei steirischen Weinbaugebiete. Wer urig Urlaub machen will, übernachtet am besten direkt am Weinbauernhof.

WEIT SCHWEIFT DER BLICK über sanfte, hellgrüne Hügel. Auf ihren Rücken ziehen sich lange Reihen von Weinstöcken, einer nach dem anderen, beinahe kilometerweit. Die Sonne strahlt milde auf den Holztisch, der auf einem der Hügel bei einem Weinbauernhof steht. Er biegt sich beinahe unter der Last der deftigen Jause. Irgendwo weit entfernt rattert ein alter Klapotetz, der früher dazu gedacht war, die Vögel von den saftigen Weintrauben abzuhalten.

Hier in der Südsteirischen Weinstraße lässt sich das Leben durchaus genießen. Stundenlang die kleinen Straßen bergauf, bergab gondeln, hier ein Stopp zum Fotografieren, dort eine Rast zum Weinkosten. Insgesamt acht



Weinstraßen führen durch die drei Weinbaugebiete der Steiermark. Was liegt da näher, als direkt am Weg bei einem Bauernhof zu übernachten?

Übernachten auf einem alten Weinbauernhof in der Steiermark

Eine Möglichkeit dafür wäre zum Beispiel der erst jüngst liebevoll renovierte Bauernhof der Familie Jakopé, der in Ehrenhausen, mitten in der südsteirischen Weinstraße, liegt. Weitere Beispiele sind in der neuen Broschüre „Urlaub am Weinbauernhof“ zu finden, die unter Tel. 0316/8050-1291 angefordert werden kann. Weitere Infos: www.urlaubambauernhof.net

Wandern in der Steiermark

Steiermark ist nicht nur das Land des Weinbaus, sondern bietet auch zahlreiche Wandermöglichkeiten, etwa eine Wanderung am Panoramaweg 10, der entlang der Enns durch die Dachstein-Tauern-Region führt. Diese Mehrtageswanderung kann auch mit Gepäcktransport durchgeführt werden.

● Infos unter Tel. 03687/23 310 oder im Internet unter www.dachstein-tauern.at

Straße statt Bühne

Was für Linz das Pflasterspektakel, das ist den Grazern „La Strada“. Dabei zeigen im Juli 300 Künstler Trends des internationalen Straßentheaters.

KÜNSTLER AUS 14 NATIONEN werden heuer in die steirische Landeshauptstadt reisen, wo ab 29. Juli das Straßentheaterfestival „La Strada“ in seine achte Auflage geht.

An den neun Festivaltagen werden an 30 Spielorten mehr als 140 Vorstellungen gezeigt – vom Musik-Event bis zum Marionettentheater, von der Comedy bis zum Kindertheater. Eine Kriminalgeschichte wird seine Besucher

durch die Altstadt jagen. Abseits von „La Strada“ ist Graz Standort weiterer Festivals:

- Der Tanzsommer Graz zeigt von 28. Juni bis 24. Juli klassischen und modernen Tanz,
- der Jazzsommer findet ab 7. Juli statt,
- parallel zu den Opernaufführungen von Bizets „Carmen“ zeigt eine Ausstellung Wissenswertes zur Oper im Joanneum.
- Infos unter www.graztourismus.at

OB SICH DAS EINE BILD VOM ANDEREN
UNTERSCHIEDET, HÄNGT VON IHNEN AB.

GRAZ

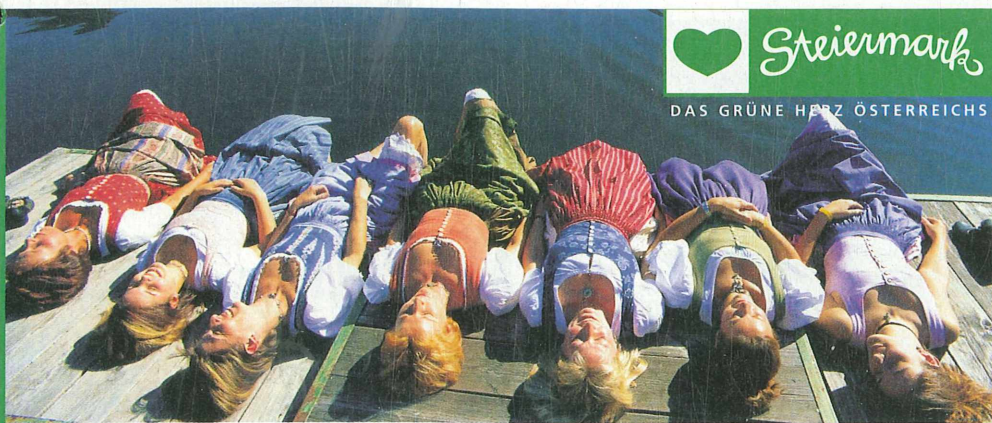
Die Kulturhauptstadt

Genauer gesagt von Ihnen und Ihrer Begleitung. Wenn Sie beide den Grazer Kultursommer 2005 besuchen, werden Sie rasch merken, dass jeder sich sein eigenes Bild von Kunst und Kultur macht und man gemeinsam viel mehr entdeckt, als alleine.

KULTUR PUR BEIM GRAZER KULTURSOMMER 2005

Verschiedene kulturelle Veranstaltungshighlights unter www.graztourismus.at
oder T +43/316/8075-0, F DW 15, info@graztourismus.at

Genauer gesagt von Ihnen und Ihrer Begleitung. Wenn Sie beide den Grazer Kultursommer 2005 besuchen, werden Sie rasch merken, dass jeder sich sein eigenes Bild von Kunst und Kultur macht und man gemeinsam viel mehr entdeckt, als alleine.



HEUER SCHON SOMMER GEFÜHLT?

Jetzt anfordern: „SOMMERTRAUM STEIERMARK“ mit mehr als
150 URLAUBSIDEEN rund um Kulinarium, Wellness, Kultur & Sport.

STEIERMARK TOURISMUS, Tel. +43/316/4003-0, Fax DW -30, info@steiermark.com

WWW.STEIERMARK.COM

AKTION
bis € 200,- billiger

Juli & August



Abflüge ab Linz/Salzburg/Wien

MAGIC LIFE KORFU CLASSIC

vom 2. Juli bis 13. August 2005

1 Wo. 2. Wo.

Pauschalpreis (DZ) € 815,- € 1.325,-

MAGIC LIFE LYKTOS CLASSIC

vom 1. Juli bis 19. August 2005

1 Wo. 2. Wo.

Pauschalpreis (DZ) € 815,- € 1.255,-

MAGIC LIFE RHODOS CLASSIC

vom 3. Juli bis 14. August 2005

1 Wo. 2. Wo.

Pauschalpreis (DZ) € 859,- € 1.365,-

MAGIC LIFE KOS CLASSIC

vom 4. Juli bis 22. August 2005

1 Wo. 2. Wo.

Pauschalpreis (DZ) € 865,- € 1.379,-

MAGIC LIFE KEMER

vom 1. Juli bis 18. August 2005

1 Wo. 2. Wo.

Pauschalpreis (DZ) € 849,- € 1.359,-

MAGIC LIFE BODRUM

vom 1. Juli bis 19. August 2005

1 Wo. 2. Wo.

Pauschalpreis (DZ) € 859,- € 1.429,-

MAGIC LIFE MAHDIA CLASSIC

vom 5. Juli bis 16. August 2005

1 Wo. 2. Wo.

Pauschalpreis (DZ) € 759,- € 1.219,-

MAGIC LIFE DJERBA MARE

vom 5. Juli bis 16. August 2005

1 Wo. 2. Wo.

Pauschalpreis (DZ) € 785,- € 1.285,-

Bei allen Clubs: 1 Kind bis 16 Jahre € 299,-

Exclusive Flugketten- und Kerosinzuschläge sowie Visum (Türkei)

BERATUNG & BUCHUNG nur bei:



LINZ Schillerpark 66 26 71, Landstr. 66 38 77,
Hauptstr. 73 64 11, Leonfeldner Str. 73 40 00,
Wegscheid (Interspar) 38 42 29, PLUS CITY
72 6 46, LEONDING 67 87 26, FLUGHAFEN
64 9 40, WELS 635-0, GRIESKIRCHEN 68 5 41,
EFERDING 65 75, STEYR 47 8 10,
VÖCKLABRUCK 75 3 21, SCHWANENSTADT
75 2 10, BAD ISCHL 23 6 01, MICHELDORF
64 4 84, BAD HALL 78 78 20, ROHRBACH
85 10, BAD LEONFELDEN 20 0 30, MOBILE
REISEBÜROS 0664/81 49 303, 0664/81 49 304

www.reise.at

Maestro Traveller – der ideale Begleiter auf Reisen

Traveller Cheques sind passé, Bargeld nun rund um die Uhr mit dem Traveller

Julia und Markus waren zum ersten Mal alleine auf Urlaub – mit dem Zug durch halb Europa sollte es gehen. Die Reise war gut vorbereitet und kalkuliert, drei Wochen hatten die beiden geplant. Aber nach zwei Wochen wird das Geld knapp: in der Jugendherberge ist kein Platz mehr, die Souvenirs sind teurer als gedacht. Was jetzt kommt, ist vielen Leserinnen und Lesern sicher vertraut: „Hallo da ist die Julia, wir sind gerade in Marseille und ich hab kein Geld mehr.“

Genau dafür gibt es jetzt die optimale Lösung: Die Maestro Traveller-Karte. Das ist eine Zahlungskarte, die genau wie eine Bankomat-Karte funktioniert. Man kann also bei

mehr als 8,5 Millionen Händlern und Vertragspartnern weltweit damit bezahlen, oder an mehr als 1 Million Geldausgabeautomaten weltweit Bargeld beheben. Der Unterschied: Hier steckt kein Konto hinter der Karte, sondern ein vorgeladener Betrag zwischen 100 und 2500 Euro. Die Karte kann auch ohne physische Anwesenheit nachgeladen werden, also praktisch über jede Distanz. Das kann an jeder Ausgabestelle des Maestro Travellers, sowie ab Juli über das Internet mittels MasterCard Secure Code, erfolgen (www.maestrotraveller.at).

Das Bezahlen mit Karten ist heute für die meisten von uns eine Selbstverständlichkeit.

Jeder Österreicher über 18 hat, statistisch gesehen, eine Bankomat-Karte in seinem Borsel.

Verlässlichkeit, Transparenz und Sicherheit spielen beim Zahlen mit Karte eine wichtige Rolle.

Mit der Maestro Traveller-Karte steht jetzt ein weiteres flexibles Zahlungsmittel zur Verfügung, das weltweit für Zahlen und Bargeldbehebung einsetzbar ist. Bei Verlust der Karte wird eine Ersatzkarte mit dem Restwert in der Regel innerhalb von 48 Stunden weltweit express versendet. Das Prinzip dieser weltweit einsetzbaren Prepaid-Karte wird bereits mit großem Interesse aufgenommen.

Reisebudget maßgeschneidert

Der Maestro Traveller ist damit ein ideales Werkzeug für Jugendliche auf Reisen, beim Schüleraustausch oder auf Sprachferien. Denn damit kann man immer nur so viel beheben und bezahlen, wie noch als Guthaben auf der Karte geladen ist.

Das Kartenguthaben ist nicht auf der Karte

gespeichert, sondern wird in einer eigens dafür eingerichteten Plattform verwaltet. Größtmögliche Sicherheit ist gegeben, da alle Transaktionen PIN-basiert und online abgewickelt werden.

Die Karte hat nur eine Nummer, der Name des Karteninhabers steht nicht auf der Karte.

Bei Verlust gibt es also keine Rückschlüsse auf den Verlierer und wenn der Code nicht notiert wurde, kann auch niemand an das Geld heran.

Da die Maestro Traveller Karte übertragbar ist, eignet sie sich übrigens auch sehr gut als Geschenk oder Taschengeldkarte!



ANZEIGE

Wo gibt's den Maestro Traveller?

Die Kartenausgabe erfolgt seit 6. Juni in ausgewählten Filialen heimischer Geldinstitute wie etwa bei der Raiffeisen-Bankengruppe, in den Filialen der VKB, Erste Bank, der Sparkassengruppe, der österreichischen Volksbanken, der BTV, der Hypo Tirol und der Oberbank sowie in ausgewählten Reisebüros (wie Carpe Diem). Detaillierte Infos und eine aktuelle Liste der Ausgabestellen finden sich unter www.maestrotraveller.at.

Noch rechtzeitig vor der Sommer-Reisesaison wollen die Banken den Traveller in allen Filialen ausgeben können. Dort liegen die Karten samt Code auf Vorrat und können sofort aktiviert und beladen werden und an die Kunden ausgehändigt werden.

Und die Kosten?

Da hinter Maestro Traveller kein Konto steht, gibt es keine fixe Kartengebühr, keine Kontokosten und keine Buchungszeilenverrechnung. Auch für das Sperren der Karte bei Verlust oder Diebstahl und die Ersatzkarte werden keine Kosten verrechnet.

Für das Aufladen eines Guthabens wird ein Prozent der jeweiligen Ladessumme verrechnet. Jede Zahlung kostet 50 Cent und jede Bargeldbehebung, auch weltweit, drei Euro.

Damit ist der Maestro Traveller kostengünstiger als beispielsweise Traveller Cheques und er macht unabhängig von den Öffnungszeiten von Banken und Wechselstuben.

Heuer sind Julia und Markus also schon am nächsten Bankwerktag „gerettet“, dank ihres nachgeladenen Maestro Traveller.



MAESTRO TRAVELLER JETZT MIT .15 EURO REISE-STARTGUTHABEN ✂

Gutschein einsenden, Maestro Traveller Karte beantragen und 15 Euro Bonus erhalten!

Um an das begehrte Reise-Startguthaben zu kommen, brauchen Sie nur den ausgefüllten Gutschein an Europay Austria, Postfach 574, A-1011 Wien, senden. Sie erhalten daraufhin ein Maestro Traveller Package inkl. Kartenetui und Kartenantrag. Beantragen Sie damit Ihre Maestro Traveller Karte und holen Sie sich anschließend Ihr Reise-Startguthaben von .15 Euro bei Europay Austria*.

☐ Ja, bitte, senden Sie mir das Maestro Traveller Package inkl. der Produktinformationen zu. (Bitte, ankreuzen)

Vor- und Zuname

Straße/Nr.

PLZ, Ort, Land

Telefon (freiwillige Angabe)

E-Mail (freiwillige Angabe)

* Aktion gültig bis 31.09.2005

Nur zur eigenen Freude

Wohnen und Lebensqualität hat für viele vor allem einen Namen: der Garten. In der eigenen grünen Oase zwischen Rosen und Buchsbaum sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt.

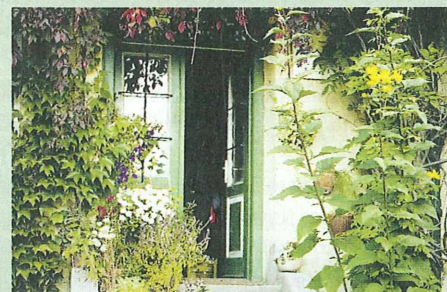
ER IST ZU NICHTS NUTZ, der Garten von Christian Kis. Ein barocker Garten, eingeteilt in vier Rechtecke, die Wege dazwischen führen zur Mitte, die Beete mit Lavendel und Buchsbaum eingefasst. Der Schiedlberger hat seinen Garten – mitten im Alpenvorland zwischen Vierkantern, Wiesen und Feldern – rein zur eigenen Freude angelegt. „Für mich ist Barock die pure Lebensfreude“, erklärt er. Dennoch wird die barocke Symmetrie immer wieder durchbrochen. „Das ist ja kein Schaugarten, sondern mein privates Refugium.“

Insgesamt 33 solcher Gartenmenschen wie Christian Kis sind im gleichnamigen Buch von Christine Haiden und Petra Rainer aufgezeichnet. „Jede Gartenbeziehung ist anders“, erklärt Autorin Haiden. „Man geht mit einem Garten eine Lebensgemeinschaft ein, durchaus vergleichbar der Partnerschaft mit einem Menschen.“

Ganz anders der Bauerngarten von Brigitte Lukasser in den Osttiroler Bergen. Zwischen Kopfsalat rankt Schnittlauch, neben Kohlrabi wachsen Karotten – eingesäumt von Fingerhut und Kamille. Der Garten ist Lukassers Reich, in dem sie oft schon um sechs Uhr morgens werkt und alte Volkslieder summt. „Diesen Garten“, sagt sie, „mache ich seit 40 Jahren.“

„Wer geliebt wird, ist schön. Das gilt für Menschen und für Gärten.“

Weitaus jünger ist wiederum das grüne Reich von Familie Pree. Nachdem Walter und Burgi Pree vor einigen Jahren ein Grundstück gekauft hatten, wurde zuerst der Garten geplant und dann erst das Haus. Ein Garten ist eben eine Frage der Priorität. Oder, wie Christine Haiden meint: „Wer geliebt wird, ist schön. Das gilt für Menschen wie für Gärten.“



Ein Buch voller Gartenmenschen

Das Buch „Gartenmenschen – Sammler, Gestalter und Enthusiasten“ stammt von Christine Haiden und Petra Rainer und ist im Residenz-Verlag erschienen. Erhältlich zum Preis von 29,90 Euro in jeder Buchhandlung.



Christian Kis in seinem barocken Garten: „Barock ist Lebensfreude.“
Fotos: Residenzverlag



Querbeetein

Die Kunst des Gießens

Jawohl, Gießen ist eine Kunst! Denn jeder, der mit Gießkanne oder Gartenschlauch hantiert, versteht etwas anderes unter Gießen. Die Bandbreite zwischen Ertränken und Verdurstenlassen ist groß.

REGELMÄßIG die Bodenfeuchtigkeit kontrollieren, besonders bei den Topfpflanzen, die wenig Speicherplatz haben. Wie? Einfach mit den Fingern fühlen, wie sich die Erde anfühlt. Geübte sehen mit einem Blick, was es geschlagen hat.

GUT versorgte Pflanzen haben gut wachsen – egal, ob Trockenheit, Schädling, Krankheit oder Nahrungsmangel – allfällige Wehwehen kommen erst gar nicht zum Ausbruch.

WANN gießen? Am besten in der Zeit zwischen Sonnenaufgang bis etwa zehn Uhr, am späten Nachmittag bis in die Nacht. Bei großer Hitze nicht vor 18 Uhr und morgens nicht nach 8 Uhr.

GIEßEN Sie gezielt und kräftig in den Wurzelbereich und zwar durchdringend und nicht nur ein kleines Neidschluckerl verpassend. Wird nämlich nur die Erdoberfläche benetzt – wie soll da das kostbare Nass bis zu den unteren Wurzeln vordringen? Die Pflanzen müssen bei dieser Behandlung verdursten!

„Das Leben beginnt mit dem Tag, an dem man einen Garten anlegt“

Aus China

NIEMALS mit dem Gartenschlauch oben drüber pritscheln, nach dem Motto „Hauptsache, alles ist nass“. Kaum eine Pflanze – und schon gar nicht Blütenpflanzen – goutieren diese raue Behandlung.

VERLASSEN Sie sich nicht auf den Regen – bei vielen Pflanzen ist das Blattwerk einfach zu dicht, als dass genügend Nass die Erde durchdringen könnte.

APROPOS REGEN: Sammeln Sie Regenwasser für Ihre Pflanzen – es gibt nichts Besseres und Günstigeres für Ihren Garten (Oleander hingegen liebt das kalkhaltige Schlauchwasser!).

Sollten die Regentonnen leer werden, dann gießen Sie am besten mit abgestandenem Leitungswasser. Gerade an heißen Tagen tut temperiertes Wasser wohler als der eiskalte Guss aus dem Gartenschlauch.

TOPFUNTERSETZER halten das Wasser, lassen den Wurzeln Zeit, sich in Ruhe zu bedienen. Achtung: Bei Dauerregen entleeren.

Renate Fischer
natte@aon.at

Ohne Wasser geht nichts – doch das richtige Gießen will gelernt sein.

Foto: Fischer



Renate Fischer

Erdbeermarmelade mit Basilikum

Man sollte nur wenige Gläser Marmelade herstellen, denn sie schmeckt am allerbesten frisch und die Konkurrenz der Himbeeren und Marillen ist nah ...

FÜR SECHS GLÄSER

1,2 kg Erdbeeren (ergibt 1 kg Fruchtfleisch), 500 g Gelierzucker 2:1, 2 unbehandelte Zitronen, Basilikum.

ERDBEEREN putzen, in einem Topf mit Zucker verrühren und eine halbe Stunde ziehen lassen.

ZITRONEN heiß waschen, mit Reibeisen fein abreiben, Basilikumblätter abzupfen und in feine Streifen schneiden.

ERDBEERMASSE unter Rühren aufkochen, dann vier Minuten unter ständigem Rühren kochen, abschäumen. Zitronenschale dazugeben, Basilikum unterrühren.

MARMELADE kochend heiß in saubere Gläser füllen, fest verschließen, kurz kopfüber umdrehen, abkühlen lassen.

TIPP: Wer Basilikum nicht mag, kann Zitronenmelisse verwenden.

Auszeit in den eigenen vier Wänden

Das Urlaubsbudget zu knapp? Ist Balkonien das diesjährige Reiseziel im Sommer? Kein Grund für Frust, auch zu Hause kann man sich mit Wellness in den eigenen vier Wänden ein paar erholsame Tage machen.

SCHON DIE RÖMER wussten um den Zusammenhang von Körper und Seele. In unserer Zeit taucht das Wissen um diese untrennbare Verbindung erst mit der Wellness-Bewegung auf. In den Sechzigern als eine Mischung von „well-being“ (Wohlbefinden) und „fitness“ entstanden, liefern Wellness-Anwendungen Ausgleich zum Alltagsleben und wurden somit zu einem wichtigen Wirtschaftszweig.

Aus dem mittlerweile unüberschaubaren Gewirr aus Wellness-Angeboten für sich das Richtige zu finden, ist gar nicht so einfach. „Man sollte für sich einen Schwerpunkt festlegen und danach die passende Aktivität suchen“, meint Ulrike Nöstlehner, Wellness-Strainerin aus St. Valentin. Zu Vorsicht mahnt sie beim Ausprobieren neuer Wellness-Trends ohne professionelle Anleitung, besonders bei Übungen zur Muskelkräftigung: „Ohne Anleitung passieren Fehler, die meist die Wirbelsäule belasten.“ Eine Trainingsstunde reicht oft aus, um die richtige Technik zu erlernen. Will man die freien Tage im Eigenheim möglichst entspannt verbringen, bieten sich verschiedenste Wellness-Anwendungen an. Der Grundsatz bei der Auswahl lautet: Erlaubt ist, was gefällt. Einige Tipps können helfen:

BEGINNEN Sie den Tag mit einem bewussten Frühstück: Decken Sie den Tisch geschmackvoll, planen Sie ausreichend Zeit zum Essen ein. Tischen Sie Speisen auf, für die im Alltag zu wenig Zeit bleibt, oder die auch zu teuer sind. Genießen Sie jeden einzelnen Bissen!

SCHAFFEN Sie sich Freiraum: Telefon abstecken, einmal nicht erreichbar sein.

AROMA- UND KLANGTHERAPIE: Verwandeln Sie Ihre Wohnung in eine Duftoase. Ätherische

Öle für Duftlampen betören die Sinne und beeinflussen die Befindlichkeit. Ruhige, harmonische Musik dazu wirkt entspannend.

ALL-IN-ONE-BAD: Ein Vollbad mit einem wohl duftenden, entspannenden Aromaöl und einem pflegenden Badezusatz ist eine Wohltat für Haut, Muskulatur, die Sinne und den gesamten Organismus. Kleopatra-Bad: Mischen Sie Ihrem Badewasser einen Liter Molke und etwas Olivenöl bei, ein Badezusatz aus einem Stück zerkleinerter Ingwerwurzel und einer halben Tasse frisch gepresstem Zitronensaft regt den Kreislauf an. Ein Bad sollte nie länger als 20 Minuten genossen werden.

GESUNDE ERNÄHRUNG und viel Bewegung erhöhen das Wohlbefinden. Achten Sie auf ausreichend Flüssigkeit und leichte Kost.

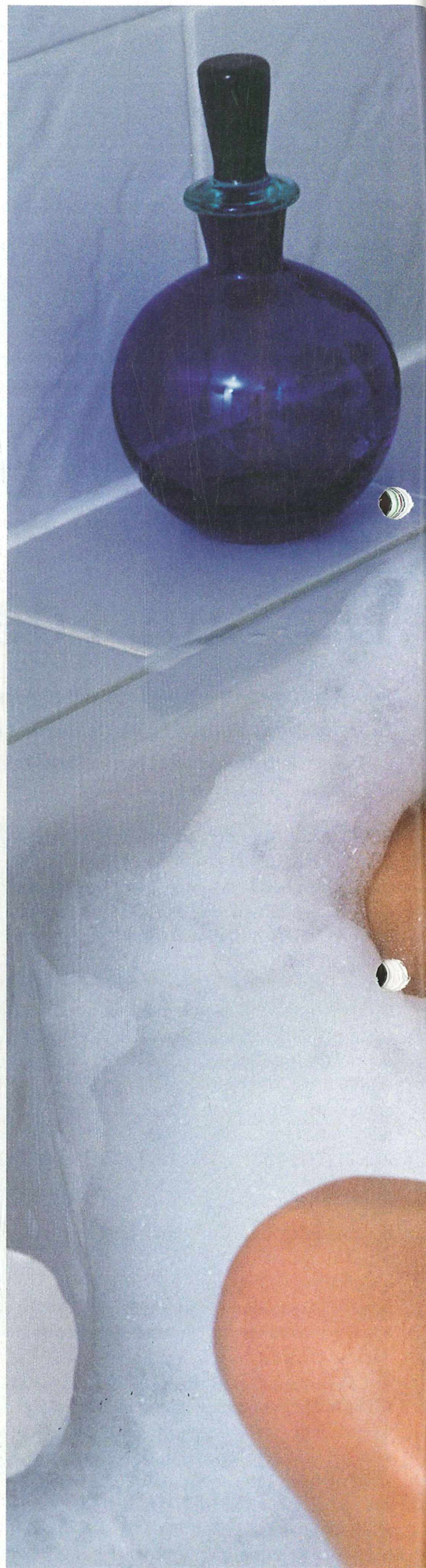
ENTRÜMPELN befreit Geist und Seele: Ist zwar Arbeit, löst aber von unnötigem Ballast, der Energie raubt.

Julia Ornetsmüller
julia.ornetsmüller@rundschau.co.at

Infos bei Ingrid Nöstlehner, Tel. 0676/5081488.

Kinesiologie-Gewinnspiel

Beim Gewinnspiel der vorigen Ausgabe des Magazins haben gewonnen: **Jutta Stix** (Kinesiologie Schnupperabend), **Brigitte Worgotter** (Brain Gym), **Sabine Wallinger** (Touch for Health). Die Gutscheine werden demnächst zugestellt.



G'schmackige Polentaterrine

Mit Rinderfilet und Gemüse – ein Rezept von Fini's Feinstes

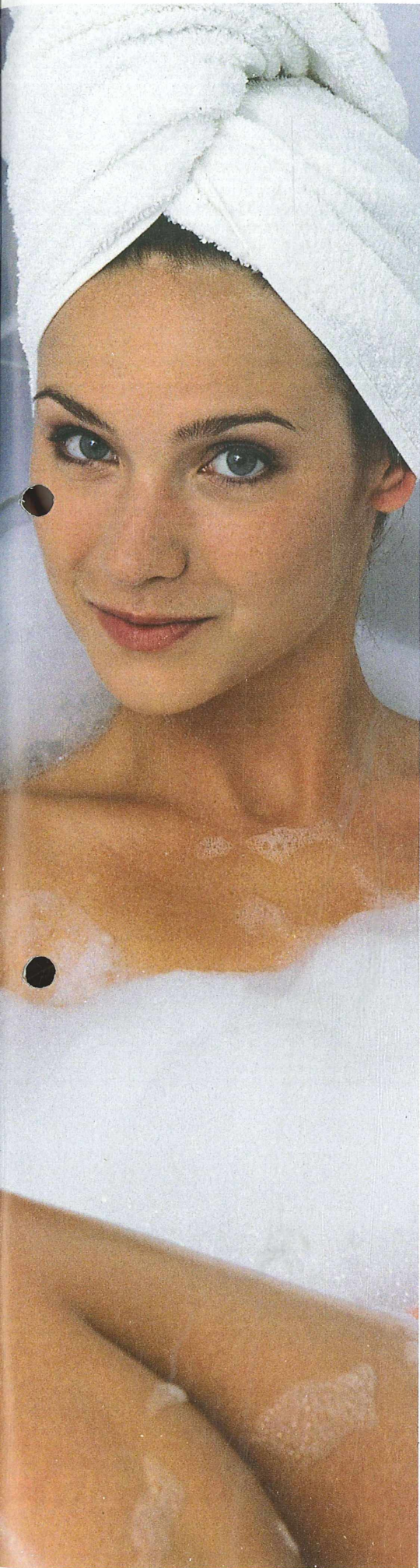
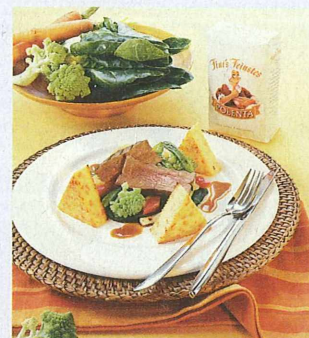
Zutaten für 4 Personen: Für die Polentaterrine: 1 kleine dreieckige Terrinenform, Klarsichtfolie, 1/4 l Milch, 1/8 l Schlagobers, 1/8 l Rindsuppe, 2 EL Butter, Salz, Pfeffer, geriebene Muskatnuss, 13 dag Fini's Feinstes Polenta, 2 Karotten

Für Rinderfilet und Gemüse: Je 20 dag Rinderfilet vorgeschnitten, Salz, Pfeffer, etwas Öl zum Anbraten, 1 kleiner Mangold, 1 Karotte – in schräge Stücke geschnitten, 1 roter Paprika – in Rauten geschnitten, 1 kleiner Romanesco – in Röschen abgeschnitten, 2 Stk. Jungzwiebel – in schräge Stücke geschnitten, etwas Butter zum Schwenken

Zubereitung: Terrinenform (Inhalt 600 ml) mit Wasser/Öl ausstreichen und mit Klarsichtfolie auslegen. Für die Polentaterrine Milch, Schlagobers, Rindsuppe, Butter, Salz, Pfeffer und Muskatnuss aufkochen. Fini's Feinstes Polenta einlaufen lassen und bei geringer Hitze langsam abkochen. Karotten kochen, klein würfelig schneiden, zur Po-

lenta geben und in die Terrinenform füllen. Glatt streichen und ca. 6 Stunden kalt stellen. Das Rinderfilet salzen, pfeffern und beidseitig anbraten, im vorgeheizten Backrohr bei 160 °C ca. 10 Minuten braten, herausnehmen und kurz rasten lassen.

Polentaterrine aus der Form stürzen, in ca. 2 cm dicke Scheiben schneiden und beidseitig langsam anbraten. Karotten, Romanesco, Mangold kochen, danach zu den Jungzwiebeln und den Paprikastücken geben und auch in Butter schwenken. Polentaterrine mit aufgeschnittenem Rinderfilet und dem Gemüse servieren.



Frischer Wind!

Blitzende Zähne und frischer Atem mit „Dr. Best Zungenreiniger“ und der Mundspül-Lösung Extreme Odol-med3.

Mit seinen beiden „praktischen Seiten“ (auf der einen mit einer speziellen, patentierten Lamellentechnologie und auf der anderen mit einem harten Zungenschaber) bekämpft der Dr. Best Zungenreiniger das Bakterienwachstum auf der Zunge.

Komplettiert wird das Hygieneprogramm für den Mund mit der Odol-med3-Extrem-Mundspül-Lösung und der Odol-med3 Extreme Zahncreme.



Durch ein völlig neues Wirksystem mit Multiaktiv-Formel werden Zunge, Zahnfleisch und Zähne gleichermaßen verwöhnt. Die Lösung reduziert geruchsbildende Bakterien auf der Zunge, bekämpft gleichzeitig die Neubildung von bakteriellem Zahnbelag und beugt Zahnfleischproblemen vor.

Neu: Bullrich's Vital

Basische Vitalstoffe – jetzt auch als erfrischende Brausetablette

Stress, Hektik, zu wenig Bewegung und einseitige Ernährung – Fakten, die zu einer unausgewogenen Säurebelastung des Körpers führen. Mit Bullrich's Vital helfen Sie Ihrem Körper seine Säure-Basen-Balance zu finden:

- durch Nahrungsergänzung zur Unterstützung des Säure-Basen-Haushaltes
- mit spezieller Kombination basischer Mineralien
- mit frischem Frucht-Geschmack

• frei von Lactose, Zucker, Gluten.
Mit Bullrich geht's mir gut! Erhältlich in gut sortierten Lebensmittelgeschäften, Drogeriemärkten und Apotheken.



Was wäre ein sorgenfreies Leben ohne

Wie Sie Ihr Vermögen mit einer *ErfolgsVeranlagung* in aller Ruhe verme



Bank Austria
Creditanstalt

Die Bank zum Erfolg.

ErfolgsVeranlagung?

hren können, erfahren Sie jetzt unter 05 05 05-25 oder www.ba-ca.com

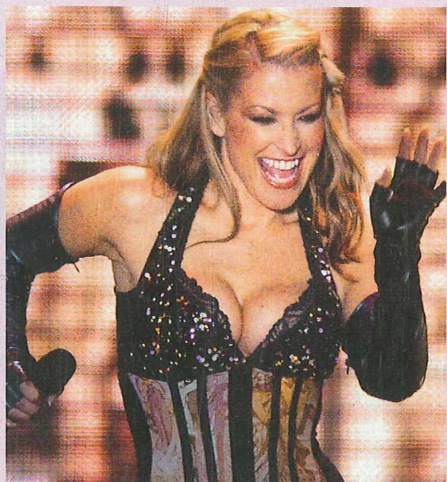
Auch Oberösterreichs Pop-Star Christina Stürmer lässt den Sommer nicht konzertlos verstreichen: Am 9. Juli ist sie in der Linzer Intersportarena zu Gast, eine Woche später (17. Juli) mit STS, EAV und Peter Cornelius im Sportzentrum in Zeltweg.

Foto: APA



Sommer kann kommen

Wer den Urlaub im Sommer zuhause verbringen muss, hat eine Ausrede ganz bestimmt nicht: „Nichts los!“ Hier die besten Konzerte.



Pop-Star Anastacia in Ischgl

INS TIROLERISCHE wagt sich die zierliche Pop-Diva aus Australien im Sommer: Im Rahmen ihrer „Encore-Tour“ gibt Anastacia am Freitag, 22. Juli, um 21 Uhr in der Ischgl Dorfarena ein Konzert. Karten: www.oeticket.com

DIE SÖHNE MANNHEIMS schauen gleich zweimal in Österreich vorbei: Am 7. Juli besuchen sie den Funpark Schleppe Alm in Klagenfurt; bereits einen Tag später, am 8. Juli, sind sie in der Burgbrauerei Clam (Bezirk Perg).

APOCALYPTICA, die Band, die mit Cellos rockt, kommt am 10. Juli ins VAZ Innsbruck.

DAS FORESTGLADE-FESTIVAL geht Mitte Juli am Festivalgelände in Wiesen über die Bühne. Mit dabei sind heuer unter anderem Fettes

Brot, Slut (beide am 15. Juli) und Motörhead (17. Juli).

PAPERMOON ist am 3. August in der Burgarena Finkenstein in Latschach zu Gast.

JOE COCKER kommt mit einigen „Heroes of Rock“-Kollegen am 14. August in die Burgbrauerei nach Clam.

EIN TIPP noch für den Herbst: Die Backstreet Boys sind am 14. Oktober in der Olympiahalle München zu Gast.



Lisa Stansfield ist mit Songs aus ihrem neuem Album „Moments“ am 2. Juli im Müncher Cirkus Krone zu hören. Karten: www.monoluxx.com
Foto: APA

Juli im Juli

DIE NEUE DEUTSCHE WELLE rollt auch diesen Sommer wieder nach Österreich:

NENA und **SILBERMOND** treten diesen Donnerstag, 23. Juni, in der Linzer Intersport-Arena auf,

JULI kommen am 10. Juli ins Schwarzl-Freizeitzentrum ins steirische Unterpremstätten nahe Graz,

WIR SIND HELDEN sind am 23. Juli in der Burgbrauerei Clam (Bezirk Perg) und am 14. August beim Stromlinien-Festival am Thingplatz in Passau.

Sanfte Sensationen Stifter 2005

Oberösterreich feiert gemeinsam mit Südböhmern und Bayern den 200. Geburtstag von Adalbert Stifter (1805 bis 1868) – unter dem Motto „Sanfte Sensationen Stifter 2005“. Eine Fülle von Veranstaltungen und Ausstellungen setzt sich dabei mit der Person und dem erstaunlich modernen Werk des Schriftstellers, Malers, Kulturmenschen und Pädagogen auseinander.

„Durch die Einbeziehung so vieler Künstler, Kulturschaffender und führender Kulturinstitutionen aus Südböhmern, Bayern und Oberösterreich ist es gelungen, Stifter in einer modernen und zeitgemäßen Sicht nicht nur für ein Fachpublikum, sondern einem weit darüber hinaus gehenden Kreis an Interessierten zugänglich zu machen“, lobt Landeshauptmann Josef Pühringer die vielen Veranstaltungen im Stifterjahr.

„Vom Grund Aller Dinge“

Die für alle Sinne gestaltete Ausstellung unter dem Titel „Vom Grund Aller Dinge“ im Stift Schlägl gilt den Naturperspektiven in Stifters Werk, die heute in vielem als richtungsweisend und modern gelten. Und viele Überraschungen bieten: Denn Adalbert Stifter wusste nicht nur manche romantisierende Natursicht durch einen klaren wissenschaftlichen Blick zu entzaubern, sondern vermochte in seinen Visionen auch etliche zivilisatorische und technische Entwicklungen unserer Zeit vorauszusagen.

In Ergänzung zu dieser Schau finden sich im neuen Böhmerwald-Park des Stiftes Schlägl in

verdichteter Form typische Bäume, Pflanzen, Sträucher und Steine der Gegend, die ein wichtiger Schauplatz in vielen Werken Stifters ist. Die einzelnen Elemente des Parks sind mit Stifter'schem Ordnungssinn beschrieben und werden durch ausgewählte Passagen aus seinem literarischen Werk ergänzt.

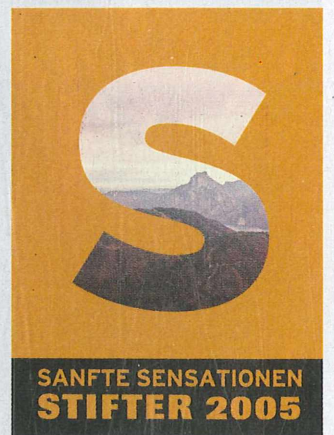
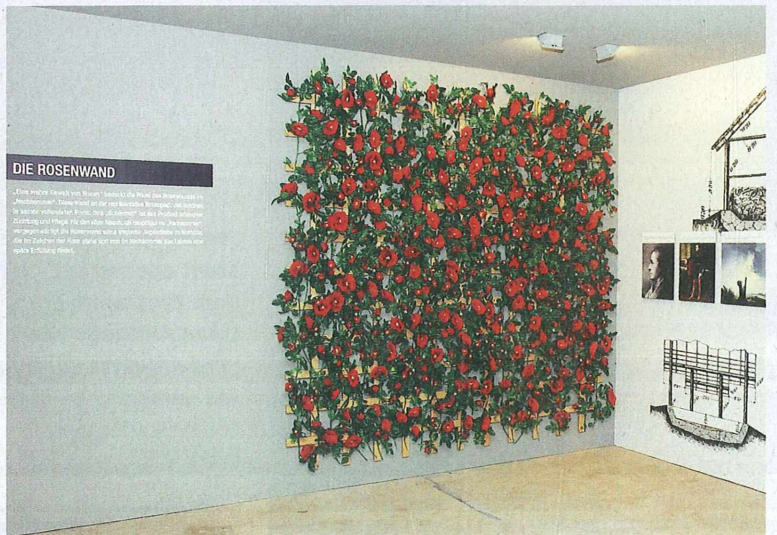
Geöffnet von 26. Mai bis 26. Oktober.

„Nur Narr! Nur Dichter!“

Die Traunkirchner Ausstellung „Nur Narr! Nur Dichter!“ zum Stifterjahr 2005 verschreibt sich dem Phänomen der Norm-Abweichung im literarischen Schaffen Adalbert Stifters. Es geht einerseits um verkannte Genies, die der Umwelt als „Narren“ erscheinen – Stifters Beispiel dafür war der Astronom Johannes Kepler – und andererseits um groteske, tragikomische Figuren in Stifters erzählerischem Werk.

Geöffnet von 3. Juni bis 26. Oktober.

Unser Ausflugstipp: Verbinden Sie doch den Besuch einer Ausstellung mit einem Mittagessen bei einem der 22 Stifterwirte im Mühlviertel oder in Südböhmern sowie mit einem Spaziergang auf einem Stifter-Wanderweg oder mit einem Ausflug an den malerischen Traunsee.



Alle Informationen zum Stifterjahr 2005 unter Telefon 0732/7720-14875 oder unter www.stifter2005.at



Bürgermeister Peter Aschenbrenner, Landeshauptmann Josef Pühringer und Martin Sturm (v. li.) bei der Eröffnung der Stifter-Ausstellung in Traunkirchen.

Foto: Kraml





„Being Julia“ (I.)
steht ebenso auf
dem Programm der
Open-Air-Kinos wie
„Per Anhalter durch
die Galaxis“.

Fotos: Sony Pictures,
Buena Vista



Filme gucken unter freiem Himmel

Kinogenuss an lauen Sommerabenden: In Linz, Wels, Vöcklabruck und Freistadt wird Open-Air-Kino der Extraklasse gezeigt.

Open-Air-Kinoprogramm

Das gesamte Programm in Linz, Wels, Vöcklabruck und Freistadt für die Monate Juli und August gibt es im Internet unter www.openairkino.at

INS KINO GEHEN oder doch den warmen Sommerabend draußen genießen? Diese Entscheidung wird Filmfans heuer abgenommen. In Linz, Wels, Vöcklabruck und Freistadt gibt es Open-Air-Kino, bei dem beinahe jeden Abend ein anderer Film gezeigt wird.

Aktuelle Streifen, wie „Being Julia“ (14. Juli Linz), „Million Dollar Baby“ (7. und 31. Juli Linz, 13. Juli Wels, 29. Juli Vöcklabruck), „Meine Frau, ihre Schwiegereltern und ich“ (1. Juli Wels, 3. August Linz, 7. August Vöcklabruck, 13. August Freistadt) und „Per Anhalter durch die Galaxis“ (19. Juli und 17. August Linz, 14. August Freistadt), stehen genauso auf dem Programm wie Klassiker, die sonst in keinem

Kino mehr zu sehen sind. Regie-Legende Billy Wilder zum Beispiel ist mit den Komödien „Some like it hot“ mit Marilyn Monroe (7. Juli Wels, 11. Juli Linz, 24. Juli Vöcklabruck) und „The Fortune Cookie“ mit Jack Lemmon und Walter Matthau (10. August Freistadt) vertreten.

Vor dem Kino Freistadt an der Salzgasse startet am 25. August auch das Festival „Der neue Heimatfilm“. Am 28. August wird jener Film gezeigt, der die Jury überzeugt hat, und am 29. August ist der Publikumssieger an der Reihe. Zuvor findet am 24. August die Premiere von „Schneeland“ mit H. W. Geissendörfer und Julia Jentsch statt.



Tödliche Geheimnisse einer Vorstadt-Ehe

Hollywoods neues Traumpaar Angelina Jolie und Brad Pitt als Vorstadt-Ehepaar, das ein gefährliches Doppelleben führt.

JEDER HAT EIN Geheimnis. Bei Jane und John Smith ist das nicht anders. Auf den ersten Blick sind sie ein ganz durchschnittliches Ehepaar, das seinen normalen Jobs nachgeht und sich im Lauf der Jahre gegenseitig schon richtig langweilt. Was niemand weiß: Beide führen ein Doppelleben als hochbezahlte Auftragskiller, die für konkurrierende Organisationen ihre Waffen zücken. Bis, ja bis sie aufeinander gesetzt werden und die ganze Wahrheit langsam ans Licht kommt. Die beiden nehmen sich gegenseitig ins Visier und es ent-

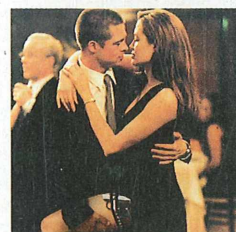
brannt ein gefährlicher „Liebeskampf“. Hollywoods neues Traumpaar Angelina Jolie und Brad Pitt im actionreichen Sommer-Blockbuster „Mr. & Mrs. Smith“, bei dem es – glaubt man den Gazetten – nicht nur vor der Kamera geknistert haben soll.

Mr. & Mrs. Smith

Regie: Doug Liman

Darsteller: Brad Pitt, Angelina Jolie, Vince Vaughn, Angela Bassett, Adam Brody u. a.

Filmstart: 22. Juli



Jane und John Smith sind auf den ersten Blick ein ganz normales Ehepaar. Doch sie führen ein Doppelleben als Auftragskiller für zwei konkurrierende Organisationen.

Fotos: Filmladen (4), Constantin



KINOTIPPS im Juli

MADAGASCAR: Ein Löwe, ein Zebra, ein Nilpferd und eine Giraffe landen vom Zoo in der Wildnis von Madagaskar. Ein Zeichentrickfilm nicht nur für die Kleinen. Ab 15. Juli.

DIE HOCHZEITSCRASHER: Hochzeiten sind für John und Jeremy die besten Orte, um Frauen aufzureißen. Eine Komödie mit Owen Wilson und Vince Vaughn. Ab 15. Juli.

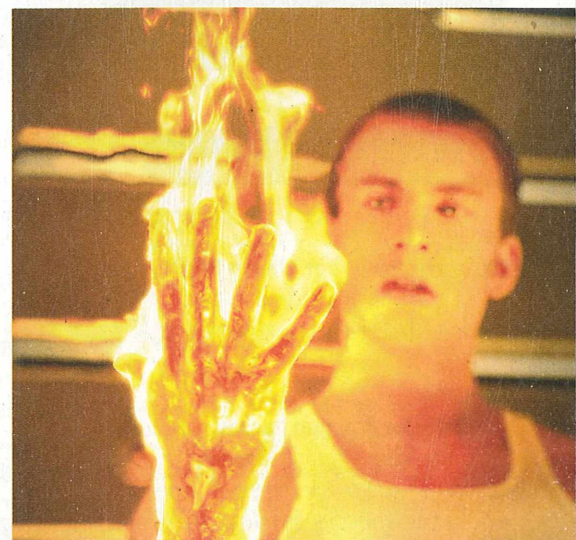
FANTASTIC FOUR: Eine Reise ins Weltall verändert das Leben von vier Astronauten. Die kosmische Strahlung verleiht ihnen Superkräfte, die sie – wieder zurück auf der Erde – gegen

einen skrupellosen Wissenschaftler einsetzen. Ab 15. Juli.

VERFLUCHT: Gruseliges über Werwölfe von Altmeister Wes Craven, der uns schon mit Filmen wie „Scream“ und „Nightmare on Elm Street“ beglückt hat. Ab 22. Juli.

UNLEASHED – ENTFESSELT: Ein junger Mann, der zu einer „Kampfmaschine“ erzogen wurde, lernt nach und nach, was es heißt, eine Familie zu haben. Ab 22. Juli.

SIEGFRIED: Comedian Tom Gerhardt bringt in diesem Sommer die ganze Wahrheit über die Nibelungensaga und deren Helden ins Tages- bzw. Kinolicht. Ab 29. Juli.





Wenn alpine Hüttensongs auf Blues treffen

Den Ostbahn-Kurti hat er in Pension geschickt, aber Willi Resetarits ist umtriebiger denn je: Vier Programme hat der Burgenländer auf Lager – vom Van-Morri-

son-Songbook bis zum Kabarett mit Gerald Votava. Am Donnerstag, 23. Juni, tritt Resetarits mit seiner Extra-Combo im Culture Club in Pichlwang/Timelkam

auf. Dort tut er beim „Stubnblues“ ab 22 Uhr seine Vorstellung von Hüttengaudi gepaart mit Blues kund. Karten gibt's in allen oö. Raiffeisenbanken. Foto: Polly

DONNERSTAG, 23. 6.

KONZERT

Benefiz-Open-Air

19 Uhr, Domplatz, Linz: Konzert mit Ty Tender, Waterloo und Robinson, Rick u. a. Der Erlös dient der Dom-Sanierung.

LESUNG

Daniel Glattauer

20 Uhr, Bibliothek Traun: Daniel Glattauer liest aus „Die Vögel brüllen“. Infos unter Tel. 07229/62 0 32-0

KONZERT

Prager Cellofamilie

19.30 Uhr, Gästezentrum Bad Schallerbach: Die Prager Cellofamilie spielt Werke von Dvorak, Bach u. a. Infos unter Tel. 07249/42 0 71

SAMSTAG, 25. 6.

EVENT

Die lange Nacht der blauen Rose

19 bis 1.30 Uhr, Brucknerhaus, Linz: Kitsch & Nostalgie mit Maxi Blaha u. a.

KONZERT

Europäische Wochen Passau

20.30 Uhr, Alter Pfarrhof, Straubing: Komische Neue Musik von Stockhausen u. a. Karten: Tel. 0049/851/75 20 20

DONNERSTAG, 30. 6.

KONZERT

Anthrax

20 Uhr, Posthof, Linz: Metal-Konzert mit Anthrax in Originalbesetzung

FREITAG, 1. 7.

KABARETT

Alfred Dorfer & Roland Düringer

20 Uhr, Messehalle Freistadt: „Gemischtes Doppel“. Karten in allen oö. Raiffeisenbanken

THEATER

Theater unter Sternen

21 Uhr, Loryhof, Wippenham: Die „munkompanie“ erzählt unter dem Titel „Casanova“ dessen Leben neu, mit dem Blick der Gegenwart. Karten gibt's in der Hypobank Ried und in der Amadeusbuchhandlung Ried.

INFORMATIONEN

StifterHaus, Stifterplatz 1, Linz, www.stifterhaus.at	0732/77 20-11294
Posthof, Posthofstraße 43, Linz, www.posthof.at	0732/78 18 00
Landestheater Linz, Promenade 39, www.landestheater-linz.at	0800/218 000
KiK Ried, Hartwagnerstraße 14, www.kik-ried.com	07752/8 18 18
Brucknerhaus, Untere Donaulände 7, Linz, www.brucknerhaus.at	0732/77 52 30
Theater Phönix, Wiener Straße 25, Linz, www.theater-phönix.at	0732/666 500
Kunstmuseum Lentos, Koref-Promenade 1, Linz, www.lentos.at	0732/70 70-3600
Theater des Kindes, Langgasse 13, Linz, www.theater-des-kindes.at	0732/60 52 55

SAMSTAG, 2. 7.

BÜHNE

„Der Vogelhändler“

19.30 Uhr, Stadttheater Bad Hall: „Der Vogelhändler“, Operette von Carl Zeller. Auch am 8., 9., 15., 16., 22., 23., 29. und 30. Juli, jeweils um 19.30 Uhr. Karten unter Tel. 07258/77 550

MONTAG, 4. 7.

EVENT

Irish Summer Night

21 Uhr, Lehartheater Bad Ischl: Irish Summer Night mit der Gruppe „Bavan“. Karten unter Tel. 06132/277 57

KONZERT

Musik aus Amerika

19.30 Uhr, Ursulinenhof, Linz: Das Linzer Musikgymnasium spielt „Musik aus Amerika“. Infos: Tel. 0732/78 19 12-0

DIENSTAG, 5. 7.

KONZERT

Misfits

20 Uhr, Spinnerei Traun, Madlschenterweg 3: Punkrock-Konzert mit Misfits. Karten unter Tel. 07229/62 0 32-0

KONZERT

Schubert-Abend

20 Uhr, Serenaden des Linzer Landhauses: Schubert-Abend mit Thomas Kerbl, Brigitte Hahn, Martin Müller-Reisinger u. a. Karten unter Tel. 0732/77 52 30

FREITAG, 8. 7.

KONZERT

Europäische Wochen Passau

19.30 Uhr, Stiftskirche Engelhartzell: Der Juvenis-Chor singt Werke von Schütz, Bach, Brahms u. a. Infos unter Tel. 07717/ 80 55 22

KONZERT

Stiftskonzert

20 Uhr, Stift Kremsmünster: Thomas Moßer singt Werke von Schubert, Beethoven u. a. Infos: Tel. 0732/77 61 27

BÜHNE

Leharfestspiele

20.30 Uhr, Kongress & TheaterHaus,

Bad Ischl: „Eva“, Operette von Franz Lehár, Premiere. Auch am 9., 15., 22., 30. (jeweils um 20.30 Uhr) und am 26. 7. (21 Uhr). Karten unter Tel. 06132/238 39

SAMSTAG, 9. 7.

KONZERT

Stiftskonzert

18 Uhr, Stiftsbasilika St. Florian: Bruckner Orchester Linz unter Dennis Russell Davies mit Bruckners 5. Symphonie. Karten unter Tel. 0732/77 61 27

SONNTAG, 10. 7.

KONZERT

Kirchenkonzert

18.30 Uhr, Stiftskirche Reichersberg: C. Höcherl, J. Keupp und F. Lörch spielen Werke von Kropfreiter, Bach Händel u. a. Karten unter Tel. 07758/2313-0

KONZERT

Stiftskonzert

20 Uhr, Stift Kremsmünster: Heinrich Schiff und Stefan Vladar spielen Werke von Bach, Beethoven und Schostakowitsch. Karten unter Tel. 0732/77 61 27

MONTAG, 11. 7.

KONZERT

John Zorn

21 Uhr, Alter Schlachthof, Wels: Jazz-Konzert mit John Zorn. Karten unter Tel. (01) 96 0 96.

FREITAG, 15. 7.

THEATER

„Drei mal Leben“

19.30, Theater im Rosengarten, Pöstlingberg, Linz: „Drei mal Leben“ von Yasmina Reza, Premiere. Auch am 16., 21., 22., 23., 24., 28. und 29. 7., jeweils 19.30 Uhr. Karten: Tel. 0732/77 52 30

KONZERT

Gustav-Mahler-Gedächtniskonzert

20 Uhr, Pfarrkirche Steinbach/Attersee: Konzert mit R. Merbeth, T. Varga, H. Okada, Werke: Beethoven, Mahler u. a.

SAMSTAG, 16. 7.

THEATER

Festwochen Gmunden

20 Uhr, Stadttheater Gmunden: „Die

Meisterklasse“ mit Andrea Eckert u. a. Karten unter Tel. 07612/70 630

SONNTAG, 17. 7.

BÜHNE

Lehárfestival Bad Ischl

20.30 Uhr, Kongress & Theaterhaus Bad Ischl: „Der Bettelstudent“, Operette von Karl Millöcker, Premiere. Auch am 20., 21., 23. 24., 27., 28. 29., 31. 7, jeweils um 20.30 Uhr. Karten: Tel. 06132/23839

KONZERT

Festwochen Gmunden

20 Uhr, Stadttheater Gmunden: Kronos-Quartett. Karten unter Tel. 07612/70 630

DONNERSTAG, 21. 7.

EVENT

Pflasterspektakel

ab 12 Uhr, Innenstadt, Linz: Internationales Pflasterspektakel mit Straßenkünstlern aus aller Welt. Auch am 22. und 23. 7., jeweils ab 12 Uhr

DONNERSTAG, 28. 7.

BÜHNE

Musikfestival Steyr

20.30 Uhr, Schlossgraben Schloss Lamberg, Steyr: „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart, Premiere. Auch am 30. 7., 20.30 Uhr. Karten unter Tel. 07252/53 229-0

KONZERT

Festwochen Gmunden

20 Uhr, Lehár-Theater Bad Ischl: Jazz-Konzert mit James Blood Ulmer. Karten unter Tel. 07612/70 630

FREITAG, 29. 7.

BÜHNE

Musikfestival Steyr

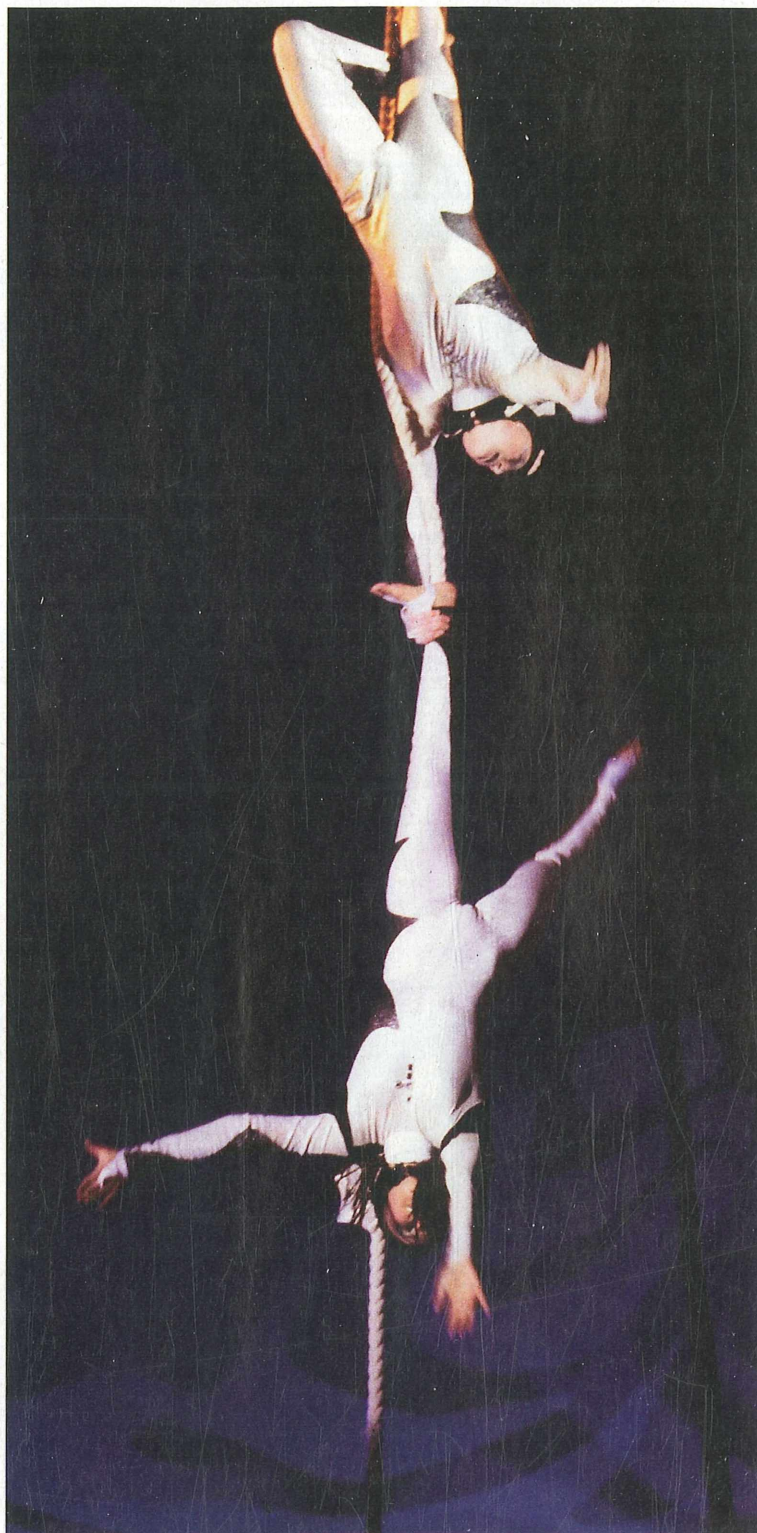
20 Uhr, Stadttheater Steyr: „Jedermann“ von H. von Hoffmannsthal, Premiere. Auch am 31. 7., 20 Uhr. Karten unter Tel. 07252/53 229-0

SONNTAG, 31. 7.

LESUNG/KONZERT

Festwochen Gmunden

20 Uhr, Hippohalle Gmunden: Kurt Palm liest aus Mozartbriefen. Karten unter Tel. 07612/70 630



Märchenhafter Zauber

Sinnliche Abende zwischen Akrobatik und mystisch-märchenhafter Verzauberung warten im Juli auf die Besucher des Landestheaters. Anstelle des gewohnten Musicals ist heuer der Circus Roncalli im Linzer Traditionstheater zu Gast. Zu sehen sind zwei Shows: Im „Circus Theater Bingo“ zeigen junge Artisten aus der Ukraine und Moldawien einen Programm-Mix

aus Artistik, Akrobatik und Tanz. Im zweiten Teil des Abends entführt Kristalleon, der Glasspieler, in das Reich der Klänge, der Spiegeln und des Lichts.

Das Programm ist von 14. bis 23. Juli täglich um 19.30 Uhr zu sehen, am 17. und 20. Juli zusätzliche Vorstellungen um 15.30 Uhr. Karten gibt's unter Tel. 0800/218 000.

Foto: Roncalli

Tagesangebote

**Nur am Montag,
27. 6. 2005**

Dunlop

TENNISBÄLLE CHAMPIONSHIP
3er Dose, lange
Lebensdauer,
1331306

statt 4,99
3,99



In der Tennis-
Abteilung

Babolat

TENNISRACKET VOLTAGE
Vielseitiges Allroundracket für
Freizeitspieler; Sidewoof-
Technologie für mehr Komfort;
Material: 80% Graphite,
20% Fiberglass;
Schlagfläche: 645 cm²;
275 g
1301173



statt 119,99
59,99

**Nur am Dienstag,
28. 6. 2005**

VOG ALUTRINKFLASCHE
2320103

statt 14,99
5,99



LEICHTGEWICHTS-FAMILIENZELT JUPITER 4 LIGHT
Für 4 Personen aus Polyester Ripstop; wasserdicht durch abgedichtete
Nähte. Gute Entlüftung durch Ventilationssystem.
Maße: 425x280x190 cm; Innenkabine: 260x220x180 cm; Gewicht: 9,9
kg; Wassersäule: Überzelt 3000 mm, Boden 4000 mm; 16 mm Aluminium
Gestänge 7000
2060115

McKINLEY



In der Outdoor-
Abteilung

statt 299,99
199,99

**Nur am Mittwoch,
29. 6. 2005**

SCHLÄGERTUCH CLEAN
SWING CLASSIC
1548397

statt 17,99
17,99



In der Golf-
Abteilung

Dunlop

8"-CARRYBAG TROON
4er-Teilung, 2 Längsteilungen
mit getrenntem Driver- und
Putterfach. Große Tasche für
Textilien, 5 Zubehörtaschen
sowie 1-Balltasche.
1546013



statt 99,99
49,99

**Nur am Donnerstag,
30. 6. 2005**

CYTEC

RADCOMPUTER DATA
KABELLOS
Kabellos mit 12 Funktionen.
1938220

statt 21,99
14,99



Herrenmodell:
1901087
(46, 51, 56 cm)



In der Bike-
Abteilung

LIFE STAR COMFORTBIKE 28"
Rahmen: Alu 7005
Federgabel: Polygon Cozy SL
Schaltwerk: Shimano Alivio 24-Gang
Ausstattung: Shimano Easy Fire Plus Schalthebel, V-
Bremsen, gefederte Sattelstütze, Selle Royal Sattel
Rahmenhöhen: 46, 51 cm
1900119

statt 549,-
399,99

**Nur am Freitag,
1. 7. 2005**

Samsonite

REISETASCH
57x32x30 cm
1060270

statt 39,99
19,99



In der Outdoor/
Travel-
Abteilung

Samsonite

TROLLEY SET
Größe: 55 cm + 63 cm,
mit Umhänge- bzw.
Aufstecktasche.
1060269



statt 249,99
99,99

**Nur am Samstag,
2. 7. 2005**

TREK

RADHANDSCHUH FAST-EDDY
Auch in blau-schwarz
erhältlich. Gr. S-XL
4360373

statt 21,-
9,99



In der Bike-
Abteilung

WICHITA
VIPER MOUNTAINBIKE 26"
Rahmen: Alu 7005
Federgabel: Suntour M3010
Schaltwerk: Shimano TX70 21-Gang
Ausstattung: Shimano Revoshift Drehschaltgriff,
Alu V-Bremsen, Alufelgen,
Rahmenhöhen: 45, 50, 54, 57 cm
1909236

statt 379,99
199,99

Versand-Service:
E-Mail: versand@sport-eybl.com
Telefon: 07242/243-9486

P Kostenlose Parkmöglichkeit
in jeder Intersport Eybl-Filiale.

Stattpreise sind von Lieferanten/Herstellern unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

**Unsere Adressen, Telefonnummern
und Öffnungszeiten:**

4020 LINZ, Hafnerstraße 4
4600 WELS, Bahnhofstraße 18
4061 PASCHING, in der Plus City
4400 STEYR, Bergerweg 1

0732 / 771171-0
07242 / 43405-0
07229 / 71091-0
07252 / 52369-0

Montag-Freitag
9.00-18.30 Uhr
9.00-18.00 Uhr
9.30-19.00 Uhr
9.00-18.00 Uhr

Samstag
9.00-17.00 Uhr
9.00-17.00 Uhr
9.00-17.00 Uhr
8.30-17.00 Uhr

**INTERSPORT
eybl**

www.intersporteybl.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nationalpark Kalkalpen - VielfaltNatur \(früher Wir&Rundschau\)](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Nationalpark Kalkalpen - VielfaltNatur \(früher Wir&Rundschau\) 1-32](#)